













Teachnungh

der

# Deutschen Sprache für Schulen

von

R. H. Krause

---

Erster Theil:

Sprachunterricht über einfache Sagen

---

Erste Amerikanische Auflage.

---

Decoumiae, Pen.

1826.



# Plan,

der dem Sprachunterrichte über einfache  
Sätze zum Grunde liegt.

1. Von einfachen Sätzen überhaupt. Nr. 1—10.

1. Erklärung eines Sätze. Nr. 1.
2. Nothwendige Bestandtheile desselben. Nr. 2.
3. Verschiedene Arten einfacher Sätze. Nr. 3. 4.
4. Uebliche Schreibezeichen in denselben. Nr. 5. 6.
5. Nähtere Bestimmungen der nothwendigen Bestandtheile. Nr. 7.
6. Ordnung, in welcher die Bestandtheile eines einfachen Sätze erläutert werden sollen. Nr. 8. 9.
7. Wiederholung. Nr. 10.

2. Von dem ersten Hauptbestandtheile eines Sätze, von dem Aussageworte oder Hauptworte. Nr. 11—23.

1. Erklärung eines Hauptworts. Nr. 11.
2. Verschiedene Arten der Hauptwörter. Nr. 12. 13.
3. Zahl, welche die Hauptwörter ausdrücken. Nr. 14—16.
4. Geschlecht der Hauptwörter. Nr. 17—19.
5. Fürwörter, die als Aussagewörter stehen können. Nr. 20—22.
  - a.) persönliche. Nr. 20. 21
  - b.) fragende. Nr. 22.
6. Wiederholung. Nr. 23.

### III. Von den näheren Bestimmungen des Aus- sageworts. Nr. 24—39.

1. Durch Geschlechtswörter. Nr. 24—25.
2. — verbundene hinzeigende Fürwörter. Nr. 26.
3. — — fragende — Nr. 27.
4. — — zweignende — Nr. 28—30.
5. — Zahlwörter. Nr. 31—32.
6. — Eigenschaftswörter. Nr. 33—35.
7. — Hauptwörter im Besitzfalle. Nr. 36—37.
8. — aussagende Wörter. Nr. 38.
9. Wiederholung. Nr. 39.

### IV. Von dem zweiten Hauptbestandtheile eines Satzes, von dem aussagenden Worte oder Zeitworte. Nr. 40—55:

1. Erklärung eines Zeitworts und seiner Seiten. Nr. 40.
2. — der Personen eines Zeitworts und der  
persönlichen und unpersönlichen Zeitwörter.  
Nr. 41.
3. — der Zahlen der Zeitwörter Nr. 42.
4. — der Formen der Zeitwörter Nr. 43.
5. — der vollkommenen, unvollkommenen und  
Hilfszeitwörter. Nr. 44.
6. — der ziellosen, zielenden, und zurückzielenden  
Zeitwörter. Nr. 45.
7. — des thätigen und Leidensstandes zielender  
Zeitwörter. Nr. 46.
8. Abwandlung der verschiedenen Arten der Zeitwörter.  
Nr. 47—53.
9. Bekanntmachung mit den Mittelwörtern. Nr. 54.
10. Wiederholung. Nr. 55.

### V. Von den näheren Bestimmungen des aussagenden Worts, oder des Zeitworts. Nr. 56—72.

1. Durch Beschaffenheitswörter. Nr. 56. 57.
2. — Umstandswörter. Nr. 58.
3. — Zahlwörter. Nr. 59.

4. — Den Aussagefall der Hauptwörter. Nr. 60.
5. — — Besitzfall — — Nr. 61.
6. — — Beschaffenheitswörter mit einem Hauptwörter im Besitzfalle. Nr. 62.
7. — — den Zielfall der Hauptwörter. Nr. 63—65.
8. — — — Zweckfall — — Nr. 66—67.
9. — — Hauptwörter u. Bestimmungswörter der Hauptwörter zugleich. Nr. 68.

Anhang. Von der Beugung des Hauptworts und der Bestimmungswörter desselben. Nr. 69—71.

10. Wiederholung. Nr. 72.

## VI. Von der Verknüpfung der Wörter durch Verhältniss- und Bindewörter. Nr. 73—85.

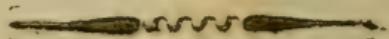
1. Erklärung und Aufzählung der Verhältnisswörter. Nr. 73.
2. Doppelte Eintheilung derselben. Nr. 74.
3. Verhältnisswörter, welche den Besitzfall bei sich haben. Nr. 75.
4. — — — welche den Zielfall bei sich haben. Nr. 76.
5. — — — welche den Zweckfall bei sich haben. Nr. 77.
6. — — — welche den Ziels- und Zweckfall bei sich haben. Nr. 78.
7. Allgemeine Bemerkungen über die Verhältnisswörter. Nr. 79.
8. Erklärung der Bindewörter. Nr. 80—81.
9. Unterschied, der bei der Hinzufügung oder Weglassung des Bindeworts und zwischen 2 Eigenschaftswörtern stattfindet. Nr. 82.
10. Allgemeine Regel über die Stellung der Bindewörter. Nr. 83.

Anhang. Erklärung der Empfindungswörter. Nr. 84.

11. Wiederholung. Nr. 85.

VII. Von verwandten, oder von ursprünglichen und abstammenden Wörtern. Nr. 86—106.

1. Erklärung und Eintheilung der verschiedenen Arten der verwandten Wörter. Nr. 86.
2. Erklärung zusammengesetzter Wörter und deren Bestandtheile. Nr. 87.
3. Von zusammengesetzten Hauptwörtern. Nr. 88—92.
4. — — — Zeitwörtern. Nr. 93—94.
5. — — — Beschaffenheits-, Umstands-, Zahl-, Für-, Verhältnis- und Bindewörtern. Nr. 95—96.
6. Erklärung abgeleiteter Wörter und deren Bestandtheile. Nr. 97.
7. Von abgeleiteten Hauptwörtern. Nr. 98—100.
8. — — — Zeitwörtern. Nr. 101—102.
9. — — — Beiwörtern. Nr. 103.
10. — — — Für-, Zahl-, Umstands-, Verhältnis- und Bindewörtern. Nr. 104.
11. Bekanntmachung mit Wörterfamilien. Nr. 105.
12. Wiederholung. Nr. 106.



# Erste Hauptabtheilung.

## Sprachunterricht über einfache Sätze.

### Erster Abschnitt.

Von einfachen Sätzen überhaupt, deren verschiedenen Arten, einzelnen Bestandtheilen und den in denselben üblichen Schreibezeichen.

#### S

Sprechen heißt, seine Gedanken durch hörbare Laute ausdrücken; schreiben heißt, seine Gedanken durch sichtbare Zeichen ausdrücken. Die einfachsten Theile eines Gedanken sind Worte. Der Ausdruck eines Gedanken durch Worte, mögen dieselben gesprochen oder geschrieben werden, heißt ein Satz.

#### Aufgaben.

1. Worin sind sprechen und schreiben sich ähnlich? was ist verschieden? 2. Auf wie vielfache Art kann ein Satz ausgedrückt werden?

#### 2.

Zu jedem Gedanken gehört nothwendig ein Gegenstand, an oder über welchen ich denke, und etwas, das ich von ihm denke. Folglich muss auch jeder Satz, oder jeder Ausdruck eines Gedanken, nothwendig wenigstens 2 Worte enthalten:

# 3 I Sprachunterricht über einfache Säze.

nämlich ein Wort, welches den Gegenstand bezeichnet über welchen ich meine Gedanken ausdrücke, von oder zu dem ich spreche — und dies nennt man das Aussagewort — und ein Wort, welches ausdrückt, was ich von einem Gegenstand denke — und dies nennt man das aussagende Wort. — Folglich muß jeder Satz ein Aussage- und ein aussagendes Wort enthalten.

## A u f g a b e.

Wie heißt in folgenden Sätzen das Aussage- und wie das aussagende Wort? und warum? Gold glänzt; Feuer brennt; Schönheit verblüht; Schläft der Knabe? Strichst du, Mädchen?

S.

Rede ich von einem Aussageworte, so kann ich entweder 1. von demselben etwas erzählen, z. B. der Knabe steht; einen solchen Satz nennt man einen Satz in erzählender oder gerader Rede; 2. oder etwas fragen, z. B. steht der Knabe? das ist ein Satz in fragender Rede; 3. oder etwas wünschen, z. B. stände doch der Knabe! das ist ein Satz in wünschender Rede. — Rede ich zu einem Aussageworte, so kann ich entweder 1. eine Frage an dasselbe richten, z. B. Knabe, stehst du? das ist ein Satz in fragender Anrede, oder 2. ihm etwas befehlen, es wo zu ermahnen, um etwas bitten, mit einem Worte, einen Wunsch an dasselbe richten, z. B. Knabe, stehe! das ist ein Satz in wünschender Anrede.

4.

Die Art und Weise, wie ein Satz ausgedrückt wird, nennt man eine Satzart. Es giebt also 5 Satzarten, oder, ein Satz kann auf 5 verschiedene Arten ausgedrückt seyn: 1. in gerader, 2. in fragender, 3. in wünschender Rede, 4. in fragender, 5. in wünschender Anrede. Das heißt aber nicht, daß jeder Satz ohn' Unterschied auf 5 verschiedene Arten ausgedrückt werden kann — denn manchen Satz kann man nicht in fragender und wünschender Anrede ausdrücken — sondern es heißt nur, man findet Sätze in 5 verschiedenen Gestalten,

## Aufgaben.

1. Gebt an, in welcher Sazart jeder der jetzt folgenden Sätze steht: Schreibe doch der Knabe! Knabe, schreibe! Schreibt der Knabe? Der Knabe schreibt. Knabe, schreibst du? 2. Setzt mit den Worten: Bauer gut bestellen Acker 5 so verschiedenartig ausgedrückte Sätze zusammen, wie Ihr es jetzt gelernt habt.

## 5.

Am Ende eines jeden Sätze hält man etwas ein, um sich auszuruhen. Auch bei'm Schreiben deutet man das Ende eines Sätze durch Zeichen an. Das Ende eines Sätze in gerader Rede bezeichnet man durch einen Punkt (.), eines Sätze in fragender Rede und fragender Anrede durch ein Fragezeichen (?), eines Sätze in wünschender Rede oder wünschender Anrede durch ein Ausrufungszeichen (!). Da ein erzählender Saz mit einem andern Tone gesprochen wird, wie ein fragender und wünschender, und man für jeden dieser 3 Arten von Sätzen besondere Schreibezeichen hat: so deuten die Schreibezeichen am Ende eines Sätze auch zugleich den Ton an, mit welchem er gesprochen werden soll.

## Aufgaben.

Setzt an das Ende folgender Sätze richtige Schreibezeichen:

Hättest du doch eine frohe Nachricht erhalten.  
Kommt der Fürst heute noch?  
Der Fürst wird heute noch kommen.  
Freund hast du noch nicht geschrieben.  
Freund schreibe ja heute noch!

## 6.

Bei Sätzen in der Anrede steht selbst dann, wenn sie ganz kurz sind, zuweilen auch noch ein anderes Schreibezeichen, als blos das Frage oder Ausrufungszeichen am Ende. Wenn nämlich die Person oder Sache, die man anredet, besonders genannt wird, so steht vor und hinter derselben ein Beispiels (,). Steht nun diese genannte Person oder Sache

# 40 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

gleich voran, so kann nur hinter sie, und steht sie ganz zuletzt, so kann nur vor sie ein Beistrich gesetzt werden.

## Aufgaben.

Bezeichnet folgende Sätze mit den richtigen Schreibleichen:

Verspottest du böser Knabe deine Mutter  
Böser Knabe verspottest du deine Mutter  
Verspottest du deine Mutter böser Knabe  
Murret nicht unglückliche Brüder wider Gott  
Unglückliche Brüder murret nicht wider Gott  
Murret nicht wider Gott unglückliche Brüder.

## 7.

Ein Satz kann mehr Worte enthalten, und enthält auch meistens mehr Worte als blos ein Aussage- und ein aussagendes Wort. Über jedes andere Wort eines Sätze ist eine nähere Bestimmung entweder des Aussage- oder des aussagenden Worts. Es ist zum Verständnisse der Sätze nöthig und nützlich, leicht unterscheiden zu können, welche Wörter zum Aussage- und welche zum aussagenden Worte gehören, oder mit andern Wörtern, welche Wörter das Aussage- und welche das aussagende Wort näher bestimmen.

## Aufgaben.

Gebt an, welche Wörter in folgenden Sätzen zum Aussage- und welche zum aussagenden Worte gehören:

Saure Apfelschmecken auch gut.

In der Küche brennt ein helles Feuer.

Die Schönheit des Menschen verblühet bald.

Der höchste, bis über die Wolken ragende Berg Deutschlands ist der Brocken.

Haben denn die Unruhen in Deutschland einen so großen Schaden angerichtet?

## 8.

Will man ein Gebäude genau kennen lernen, so muß man die Bestandtheile kennen lernen, aus denen es besteht, und die Art, wie sie zusammengesetzt, oder zu einem Ganzen ver-

# I. Sprachunterricht über einfache Sätze. II

bunden sind. Jeder richtige Satz gleicht einem kleinen, schön zusammengesfügten Gebäude; seine einzelnen Bestandtheile sind die verschiedenen Wörter, aus welchen er besteht. Diese kleinsten Bestandtheile muß man daher nach ihrer Beschaffenheit und nach der Art, wie sie zusammengesetzt werden, kennen lernen, wenn man Sätze deutlich kennen und richtig bilden lernen will. Die verschiedenen Arten der Wörter, die unsere Sprache enthält, und aus welchen Sätze zusammengesetzt werden, könnte man Wortarten nennen, nennt sie aber gewöhnlich Redetheile.

9.

Um nun alle möglichen Bestandtheile eines einfachen Sätze und deren Veränderungen in natürlicher Ordnung und mit gehöriger Klarheit kennen zu lernen, soll in noch 6 Abschnitten 1. von dem ersten Hauptbestandtheile eines Sätze, dem Aussageworte, sodann 2. von den näheren Bestimmungen des Aussageworts, darauf 3. von dem 2ten Hauptbestandtheile eines Sätze, dem aussagenden Worte, ferner 4. von den näheren Bestimmungen des aussagenden Wortes hierauf 5. von Wörtern geredet werden, welche 2 Wörter mit einander verknüpfen, und endlich sollen 6. einzelne Wörter nach ihrer Abstammung, oder in so fern betrachtet werden, insofern sie von andern Wörtern, oder andere Wörter von ihnen abstammen.

10.

Wir haben in diesem Abschnitte gelernt: 1. was ein Satz ist; 2. welches die nothwendigen Bestandtheile sind, die jeder einzelne Satz durchaus haben muß; 3. auf wie vielfache Art ein Satz ausgedrückt werden kann; 4. welche Schreibezeichen ein einfacher Satz enthalten kann; 5. daß jeder der nothwendigen Bestandtheile eines Sätze durch andre Worte näher bestimmt werden kann; 6. was Wortarten oder Redetheile sind, und 7. in welcher Ordnung die Belehrungen über die einfachsten Bestandtheile eines Sätze, oder über die Redetheile, ertheilt werden sollen,

## Z w e i s e r A b s c h n i t t.

Bon dem ersten Hauptbestandtheile eines Sages,  
oder von dem Aussageworte

---

## 11.

Ein Aussagewort steht nicht immer so, daß man von ihm wirklich etwas aussagt; aber von jedem Aussageworte kann man etwas aussagen. Ein Aussagewort ist daher ein solches Wort, von dem man etwas aussagen kann. Das, wovon man etwas aussagen kann, woran man gewisse Eigenschaften oder Zustände bemerkt, muß ein Ding, eine Sache seyn. Da nun die Dinge, die uns umgeben, vorzüglich wichtig sind, weil von ihnen unsere Vorstellungen ausgehen, und sie auf unsere Vorstellungen sich beziehen: so nennt man die Wörter, welche Namen der Dinge anzeigen, auch **H a u p t w ö r t e r**.

## Aufgaben.

Welches Hauptwort steht in folgendem Sage als Aussagewort? welche Hauptwörter stehen nicht als Aussagewörter? Bildet Säze, in welchen jedes dieser Hauptwörter gleichfalls als Aussagewort steht: Hat der Landmann seine Pferde, Ochsen, Kühe, Schafe und Schweine verkauft?

## 12.

Die Dinge nun, auf welche unsere Vorstellungen sich beziehen, von welchen wir etwas aussagen können, sind entweder

1) wirkliche Dinge, die wirklich da sind und unabhängig für sich selbst bestehen; und Wörter, welche Namen wirk-

# I Sprachunterricht über einfache Sätze. 23

licher Dinge bezeichnen, nennt man selbstständige Hauptwörter, z. B. Baum; oder

2) es sind nur Eigenschaften, Zustände von gewissen Dingen, die wir uns als unabhängige, für sich selbst bestehende Dinge nur denken; und Wörter, welche Namen solcher Eigenschaften oder Zustände bezeichnen, die man sich als selbstständige und für sich bestehende Dinge denkt, nennt man unselbstständige Hauptwörter, z. B. Schönheit, Krankheit, Größe.

## Aufgabe.

Sondert in nachfolgenden Wörtern die selbstständigen Hauptwörter von den unselbstständigen ab: Frosch, Hase, Kraft, Eis, Has, Messer, Gabel, Hoffnung, Friede, Stall, Ernst.

## 13.

Namen selbstständiger Dinge sind wieder entweder.

1) Namen einzelner Dinge; und Hauptwörter, welche Namen einzelner Dinge anzeigen, nennt man Eigennamen, z. B. Ohio; oder es sind

2) Namen von ganzen Arten oder Gattungen, welche mehrere einzelne Dinge bezeichnen, aber auch von einem einzigen gebraucht werden können; und dergleichen Hauptwörter nennt man Gattungsnamen z. B. Fluss; oder

3) sie begreifen jedesmal eine unbestimmte Menge von Dingen einer Art; dergleichen Hauptwörter, nennt man Mengenamen, z. B. Volk, Wein.

## Aufgabe.

Ordnet nachfolgende Wörter so, daß Ihr erst die Eigennamen, dann die Gattungs- und endlich die Mengenname zusammensetzt: Arm, Pittsburg, Leder, Tinte, Sohn, Tochter, Bier, Pferd, Gerste, Johann, Vogel, Oel, Nachtigall, Berlin, Eisen, Tisch, Holz.

## 14.

Die Gattungsnamen bezeichnen ganze Arten oder Gatti-

## 14 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

ungen von Dingen, z. B. das Pferd ist ein vierfüßiges Thier. Nun will man aber auch zuweisen nur Ein Ding oder einige Dinge aus einer Gattung bezeichnen, z. B. mein Pferd, meine Pferde. Diesen Umstand, daß ein Hauptwort in der Bedeutung eines einzelnen Dinges oder mehrerer Dinge stehen kann, nennt man die Zahl der Hauptwörter. Wenn ein Hauptwort so steht, daß man mit demselben nur ein Ding bezeichnet, so sagt man: es steht in der Einheit; wenn es so steht, daß man mit ihm mehrere Dinge bezeichnet, so sagt man: es steht in der Mehrheit.

### Aufgabe.

Sucht aus der Erzählung Ap. Gesch. 5, 34—42. die Hauptwörter heraus, die in der Einheit, und die, welche in der Mehrheit stehen.

## 15.

Die Hauptwörter, welche Namen einzelner Dinge anzeigen, oder die Eigennamen, können eigentlich keine Mehrheit haben, z. B. Berlin, Friederich, Luther. Sie haben nur dann eine Mehrheit, wenn man wirklich mehrere Dinge dieses Namens bezeichnen will, z. B. die Friederiche Preußens, oder wenn sie nicht das Ding selbst, sondern eine bekannte Eigenschaft eines bekannten Namens ausdrücken, z. B. die Luther sind selten. Auch die Mennennamen können eigentlich keine Mehrheit haben, weil sie schon in der Einheit mehrere Dinge, und also eine Mehrheit in sich schließen. Aber wenn man von Arten dieser Dinge redet, so haben sie auch eine Mehrheit, z. B. die süßen Weine die starken Biere. Von den unselbstständigen Hauptwörtern haben einige nur eine Einheit, z. B. Liebe, Hass, Geiz, andre auch eine Mehrheit, z. B. die Wünsche, die Hoffnungen, die Tugenden, die Laster. — Einige Hauptwörter haben keine Einheit, z. B. die Eltern, die Kosten, die Pocken,

## 16.

Die Sprache bezeichnet die Mehrheit der Hauptwörter durch eine besondere Form. Denn

1) nur wenige Hauptwörter haben in der Mehrheit dieselbe Gestalt wie in der Einheit, z. B. das Fenster, die Fenster;

2) andere bekommen in der Mehrheit e, z. B. der Fisch die Fische;

3) andere bekommen u oder en, z. B. die Schwester, die Schwestern, die Frau, die Frauen.

4) andere haben er, z. B. das Bild, die Bilder;

5) andere verwandeln das a, o, u, an der Einheit in ä ö ü äu, oder bekommen den Umlaut, z. B. Vater, Väter, Tochter, Töchter, Bruder, Brüder;

6) andere bekommen den Umlaut, und nehmen zugleich eine der vorher genannten Endungen an, z. B. Kuh, Kühe, Häus, Häuser.

### Aufgabe.

Neunt die Mehrheit von folgenden Hauptwörtern, und gebt an, welche Veränderung sie in der Mehrheit leiden, Glas, Degen, Schüler, Pferd, Knabe, Hand, Held, Mädchen, Löwe, Kraft, Tisch, Sohn, Huhn

17.

Menschen und Thiere sind entweder männlichen oder weiblichen Geschlechts: die Dinge des Pflanzen- und Mineralreichs, sowie die künstlichen Körper, sind nicht Personen, sondern Sachen, und als solche geschlechtlos. Da nun die Hauptwörter Namen von Dingen sind, so schreibt man auch ihnen ein Geschlecht zu; und die deutsche Sprache unterscheidet Hauptwörter dreierlei Geschlechts: männlich en, weiblich en und sächlich en Geschlechts z. B. der Mann, die Frau, das Glas. Aber die Sprache ist hierin nicht regelmäßig verfahren; sie gibt Namen weiblicher Dinge zuweilen das sächliche Geschlecht, z. B. das Weib, Namen solcher Dinge, die sowel männlich als weiblich seyn können, bald das männliche, bald das weibliche, bald das sächliche Geschlecht, z. B. der Sperling, die Käze, das Pferd, Namen der Dinge, ohne alles Geschlecht bald das männliche, bald das weibliche, bald das sächliche Geschlecht, z. B. der Fisch, die Fahne, das Holz.

# 16 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

18.

Dennoch kann man in Absicht des Geschlechts der Hauptwörter folgende Hauptregeln, obgleich mit manchen Ausnahmen aufstellen:

1. **Männlichen Geschlechts** sind: 1. Hauptwörter, welche einen männlichen Namen, Stand oder eine männliche Verrichtung anzeigen, z. B. Peter, Sohn, Fürst; 2. die Namen der Winde, Jahreszeiten, Monate und Tage, z. B. der Ost, Herbst, Januar, Montag; 3. die etwas Grosses, Starkes, Kräftiges ausdrücken, z. B. die Felsen, der Sturm, der Damm; 4. die meisten Hauptwörter mit den Endsyllben er, en, ling, z. der Bohrer, Schlitten, Frühling.

2. **Weiblichen Geschlechts** sind: 1. Hauptwörter, welche einen weiblichen Namen, Stand oder eine weibliche Verrichtung anzeigen, z. B. Elisabeth, Braut, Wirthschafterin; 2. Hauptwörter, die etwas Schwaches, Sanftes u. Leidendes bezeichnen, z. B. die Lust, Liebe, Taube; 3. Hauptwörter, welche sich auf e, ei, inn, heit, keit, schaft, ung endigen, z. B. die Größe, Länderei, Freundsinn, Sicherheit, Seligkeit, Erbschaft, Hoffnung.

3. **Sächlichen Geschlechts** sind: 1. die Namen von Metallen, Stoffen, Buchstaben, Ländern und Dörfern, z. B. das Eisen, Mehl, das A, Amerika, Boston. Zweitens, Hauptwörter, welche sich auf die Sylben ehen, lein, chum endigen, oder mit der Sylbe ge anfangen, z. B. das Söhnchen, Fräulein, Fürstenthum, Gedicht.

## Aufgaben.

1. Sucht selbst Hauptwörter auf, die in Absicht ihres Geschlechts mit den gegebenen Regeln übereinstimmen.

Sucht Hauptwörter auf, die in Absicht ihres Geschlechts von den gegebenen Regel abweichen.

19.

Einige Hauptwörter haben ein doppeltes Geschlecht, jedoch in verschiedener Bedeutung, z. B. der und die Flur. Da die meisten Hauptwörter und so auch die Namen der

Thiere nur Ein Geschlecht haben, man aber doch zuweilen das männliche oder weibliche Geschlecht besonders bezeichnen will: so nimmt unsere Sprache zu folgenden verschiedenen Hülfsmitteln ihre Zuflucht: 1. in einigen Fällen bedient sie sich zur Bezeichnung der verschiedenen Geschlechter verschiedener Wörter, z. B. der Hahn, die Henne; 2. in andern fügt sie die Endung er oder erich zu den Wörtern männlichen und inn zu den Wörtern weiblichen Geschlechts, z. B. Taube, Tauber oder Tauberich, Hund, Hundinn; 3. Bei kleinen Thieren fügt sie zu dem eigentlichen Namen die Wörter Männchen oder Hähnchen und Weibchen hinzu, z. B. Sperlingsmännchen oder Sperlingshähnchen und Sperlingsweibchen; 4. oder sie bezeichnet die verschiedenen Geschlechter geradezu durch die Wörter männlich und weiblich, z. B. der männliche, der weibliche Elephant.

Aufgaben.

Gebt die verschiedenen Bedeutungen an von den Wörtern: der und die See, der und das Verdienst, der und die Leiter.

26.

Anstatt daß der, welcher spricht, seinen Namen nennt, kann er auch ich sagen, z. B. ich schreibe; anstatt den Namen dessen zu nennen, zu dem ich rede, kann ich auch du sagen, z. B. du schreibst; anstatt der Namen dessen zu nennen, von dem ich rede, kann ich auch wenn er männlichen Geschlechts ist, er, wenn er weiblichen Geschlechts ist, sie, und wenn er sächlichen Geschlechts ist, es sagen, z. B. er schreibt, sie schreibt, es schreibt. Eben so können die, welche sprechen statt ihre Namen zu nennen, wir sagen, z. B. wir schreiben; anstatt den Namen derer zu nennen, zu denen ich rede, kann ich ihr sagen, z. B. ihr schreibt; anstatt den Namen derer zu nennen, von denen man redet, kann man sie sagen, z. B. sie schreiben. Diese Wörter vertreten also die Stelle der Hauptwörter, stehen für sie; daher man sie Fürwörter nennt. Eben weil sie die Stelle der Hauptwörter vertreten, welche als Aussagewörter stehen können, müssen auch diese Fürwörter als Aussagewörter stehen, man muß auch von ihnen etwas aussagen können.

# 18 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

## Aufgaben.

Setzt zu folgenden aussagenden Wörtern die Euch bekannten Fürwörter: schlafen, essen, trinken.

### 21.

Die genannten Fürwörter haben keine andere Bestimmung, als daß sie die Stelle der Personen oder der Hauptwörter vertreten. Daher nennt man sie auch *persönliche Fürwörter* zum Unterschiede von andern Arten von Fürwörtern, von denen in der Folge die Rede seyn wird. Das Fürwort, welches die Person bezeichnet, die da redet, heißt *Fürwort der ersten Person*; dieses ist in der Einheit *ich*, in der Mehrheit *wir*. Das Fürwort, welches die Person anzeigt, zu der man redet, heißt *Fürwort der 2ten Person*; dieses ist in der Einheit *du*, in der Mehrheit *ihr*. Die Fürwörter, welche die Person anzeigen, von der man redet, heißen *Fürwörter der 3ten Person*, und sie sind in der Einheit: *er, sie, es*, in der Mehrheit: *sie*. Die Fürwörter befördern sehr die Kürze und Deutlichkeit der Rede.

### 22.

In fragenden Sätzen können statt eines Hauptworts oder persönlichen Fürworts auch die Wörter *wer* und *was* als Aussagewörter stehen; *Wer* fragt unbestimmt nach Personen, ohne auf Geschlecht oder Zahl Rücksicht zu nehmen; z. B. *wer hat das gethan?* frage ich, ich mag vermuthen, daß eine Person männlichen, weiblichen oder sächlichen Geschlechts, daß Eine oder mehrere Personen es gethan haben. *Was* fragt unbestimmt nach Sachen, und hat gleichfalls nur die Einheit; z. B. *was liegt da?* frage ich, wenn ich vermuthe, daß eine oder mehrere Sachen da liegen. Auch diese Wörter stehen statt Hauptwörter; daher sind sie gleichfalls Fürwörter; und zwar fragende Fürwörter, weil sie nach Personen oder Sachen fragen.

## Aufgabe.

Wählt Sätze, in welchen diese fragenden Fürwörter als Aussagewörter vorkommen, und setzt zu jedem fragenden Satze einen Satz in gerader Rede als Antwort hinzu.

Wir haben in diesem Abschnitte gelernt: 1. was Hauptwörter sind; 2. wie viele Arten von Hauptwörtern es gibt, und wie sich diese verschiedene Arten von einander unterscheiden; 3. was man unter der Zahl der Hauptwörter versteht, welche Hauptwörter beide Zahlen und welche nur die Einheit haben, und wie die Mehrheit bezeichnet wird; 4. daß die Hauptwörter dreierlei Geschlechts sind, und welche Hauptregeln man in Absicht des Geschlechts der Hauptwörter aufstellen kann; 5. was persönliche Fürwörter sind, wie sich die drei Arten derselben unterscheiden, und warum wir von diesen Fürwörtern hier zu reden haben; 6. was fragende Fürwörter sind, und wie sich die beiden fragenden Fürwörter wer und was unterscheiden.

---

### Dritter Abschnitt.

#### von den näheren Bestimmungen des Aussage-Worts.

---

Am häufigsten steht vor einem Hauptworte eins von den Wörtern: der, die, das, oder: ein, eine. Diese Wörter zeigen die Selbstständigkeit, das Fürsichbestehen einer Sache an. Wenn ich sage: die Knaben schreiben gut, so ist schreiben ein aussagendes Wort; sobald ich aber sage: das Schreiben ist eine nützliche Kunst, so betrachte ich das Schreiben als eine selbstständige Sache. Außerdem erkennt man an diesen Wörtern auch das Geschlecht der Hauptwörter, bei denen sie stehen; indem man vor sämtliche Hauptwörter männlichen Geschlechts der oder ein, vor sämtliche Hauptwörter weiblichen Ge-

schlechtes die oder eine, und vor sämmtliche Hauptwörter sächlichen Geschlechts das oder ein steht. Und von dieser Nebenbezeichnung nennt man diese Wörter, Geschlechtswörter. Aber nicht blos das Geschlecht, sondern auch die Zahl, der Hauptwörter erkennt man an ihnen. Das Geschlechtswort der, die, das hat in der Mehrheit die; das Geschlechtsworts ein, eine hat keine Mehrheit. Nennt man mehrere Hauptwörter einerlei Geschlechts, so braucht man das Geschlechtswort nur einmal zu sagen, z. B. der Löwe, Bär und Tiger sind reisende Thiere; nennt man mehrere Hauptwörter verschiedenen Geschlechts, so muß man jedem einzelnen Hauptwörter das ihm zukommende Geschlecht geben, z. B. der Hund; die Käze und das Schaf sind zahme Thiere.

## 25.

Zwar zeigt das Hauptwort, sowol wenn es allein steht, als wenn es das Geschlechtswort der, die, das, oder das Geschlechtswort ein, eine, ein vor sich hat, oft eine ganze Gattung von Dingen an, z. B. der Fisch kann schwimmen; ein Fisch kann schwimmen. Aber oft bestimmt auch das Geschlechtswort der, die, das ganz genau das Hauptwort, vor dem es steht, zeigt ein bestimmtes Ding an, z. B. ziehe den Rock an, sage ich zu dem, der nur einen Rock hat, oder bei sich hat; oft zeigt das Geschlechtswort ein, eine, ein unbestimmtes Ding des Gattungsnamens an, vor dem es steht, z. B. ziehe einen Rock an, sage ich zu dem, der mehrere Röcke hat, und lasse es unbestimmt, welchen er anziehen soll. Wegen dieser besondern Bedeutung, welche diese beiden Geschlechtswörter zuweilen den Hauptwörtern geben, nennt man das erste das bestimte, das letzte das unbestimmte Geschlechtswort.

## Aufgaben.

Bildet aus je 3 der nun folgenden Wörter einen Säz, setzt zu dem 2ten Worte sowel das bestimmte als das unbestimmte Geschlechtswert, und gebt die Verschiedenheit der Bedeutung an: Mutter Fisch kaufen — Vater Fürst sprechen — Jäger Wolf schießen.

## 26.

Die Wörter: dieser, diese, dieses und: jener, jene, jes-

nes zeigen noch schärfer auf das Hauptwort hin, bei dem sie stehen, als das bestimmte Geschlechtswort. Das erste bezeichnet ein nahes, das letzte ein entferntes Hauptwort; z. B. dieses Haus ist klein; jenes Haus ist groß. Diese beiden Wörter sind also Bestimmungen eines Hauptworts dem Orte nach. Aber sie stehen auch zuweilen ohne Hauptwort (unverbunden), dann vertreten sie die Stelle der Hauptwörter; z. B. der Hund und die Katz sind Haustiere, jener ist ein treues, diese ein falsches Thier, und sind dann wahre Fürwörter. Und weil sie zuweilen die eigentliche Bedeutung der Fürwörter haben, so nennt man sie auch Fürwörter und zwar wegen ihrer besondern Bedeutung des Hinzeigens hinzeigende Fürwörter. Sie bezeichnen übrigens alle 3 Geschlechter der Hauptwörter, und heißen in der Mehrheit diese u. jene.

Aufgabe.

Bildet Säze mit 6 Hauptwörtern, deren jedes durch ein verschiedenes hinzeigendes Fürwort bestimmt wird, und deren 2 männlichen, 2 weiblichen und 2 sächlichen Geschlechts sind.

27.

Die Wörter: welcher, welche, welches und was für ein, was für eine stehen auch zuweilen vor Hauptwörtern, und drücken dann eine Frage nach einem bereits etwas bekannten Gegenstände aus, den man aber noch etwas genauer kennen lernen will; z. B. was ist zerbrochen? ein Glas; was für ein Glas? ein Bierglas; welches Bierglas? das meinige. Was für ein fragt nach Arten von Dingen, welcher nach einzelnen Dingen. Diese Wörter gehören zu den fragenden Fürwörtern (Nr. 22.). Welcher, welche, welches hat für jedes Geschlecht eine besondere Form, und in der Mehrheit welche. Was für ein, was für eine bezeichnet das männliche und sächliche Aussagewort auf gleiche Weise, und läßt in der Mehrheit das Wort ein aus, z. B. was für große Fische sind das! Man darf aber die beiden Wörter was für, wenn sie zum fragenden Fürwörtern ge-

hören, nicht von einander trennen, und daher nicht sagen, was sind das für große Fische! Aus diesem Beispiel sieht man zugleich, daß dieses fragende Fürwort auch beim Ausdruck der Verwunderung gebraucht wird. Ebenso kann man auch das fragende Fürwort welcher gebrauchen, bei welchem dann gleichfalls das unbestimmte Geschlechtswort steht, jedoch ohne das Wort für, z. B. welch' ein Fisch! welch' eine Gans! welch' ein Glas!

## Aufgaben.

1. Setzt vor jeden der jetzt folgenden Sätze einen fragenden Satz mit dem richtigen fragenden Fürworte: Ein Mädchen hat die Fische gebracht. Ein Dienstmädchen hat die Fische gebracht. Ein Dienstmädchen des Amtmanns hat die Fische gebracht. 2. Setzt zu jedem der folgenden fragenden Sätze einen Satz in gerader Rede, der eine richtige Antwort auf den fragenden Satz gibt: Was hat der Gärtner für Klesaamen verkauft? Was für Klesaamen hat der Gärtner verkauft? Was hast du für Bäume angesehen? Was für Bäume hast du angesehen?

## 28.

Es giebt auch solche Bestimmungen der Hauptwörter, welche anzeigen, wem das Hauptwort angehört: mein Auge ist das Auge, das mir gehört, dein Auge ist das Auge, das dir gehört, sein Auge ist das Auge, das ihm (einem andern, von dem ich rede,) gehört. Dies sind auch Fürwörter, und man nennt sie zueignende Fürwörter, weil sie einer Person oder Sache etwas zueignen, ihr einen Besitz zuschreiben. Zeigen sie an, daß die Person etwas besitzt, die da redet, so sind es zueignende Fürwörter der ersten Person: mein, unser; zeigen sie an, daß die Person etwas besitzt, zu der man redet, so sind es zueignende Fürwörter der 2ten Person; dein euer; zeigen sie an, daß der Person etwas gehört, von der man redet, so sind es zueignende Fürwörter der 3ten Person: sein, ihr, sein, Mehrheit: ihr.

## 29.

Die zueignende Fürwörter sind nicht blos nähere Bestim-

mungen eines Hauptworts, vor welchem sie stehen, sondern beziehen sich auch zugleich auf ein andres Hauptwort, für welches sie stehen. Folglich nehmen sie auf 2 Hauptwörter Rücksicht, und müssen also auch in Absicht des Geschlechts und der Zahl stets 2 Hauptwörter berücksichtigen. Was nun 1. das Geschlecht betrifft, so bezeichnen 1) sämtliche zueignende Fürwörter das Geschlecht des Hauptworts, vor dem sie stehen, durch eine besondere Endung, z. B. mein Tisch, meine Bank, mein Glas; unser Tisch, unsre Bank, unser Glas &c.; 2) das Geschlecht der Hauptwörter dagegen, für welche die zueignenden Fürwörter stehen, bezeichnen nur die zueignende Fürwörter der 1ten Person, und auch hier nur in der Einheit, z. B. der Vater und sein Haus, die Mutter und ihr Haus, das Kind und sein Haus; die Väter, Mütter, Kinder u. ihr Haus. So wie nämlich das persönliche Fürwort in seiner 1ten und 2ten Person die Geschlechter nicht unterscheidet, so ist es auch mit der 1ten und 2ten Person der zueignenden Fürwörter.

## 30.

Was 2. die Zahl betrifft, so können 1) beide Hauptwörter, auf welche die zueignenden Fürwörter Rücksicht zu nehmen haben, in der Einheit stehen, Einer, der etwas besitzt, und Eine Sache, die er besitzt: mein Buch, meine Feder, dein Buch, deine Feder, sein (des Vaters) Buch, seine Feder, ihr (der Mutter) Buch, ihre Feder; 2) oder das Hauptwort vor dem sie stehen, kann in der Mehrheit stehen, und das Hauptwort für sie das stehen, in der Einheit, Einer der etwas besitzt, und mehrere Sachen, die sie besitzen: meine, deine Bücher, seine (des Vaters), ihre (der Mutter) Bücher; 3) oder das Hauptwort, für das sie stehen, kann in der Mehrheit stehen, und das Hauptwort vor dem sie stehen, in der Einheit, mehre, die etwas und Eine Sache, die sie besitzen: unser euer Buch, ihr der (Brüder, Schwestern, Kinder) Buch; 4) oder sowol das Hauptwort, für welches, als das, vor welchem sie stehen, kann in der Mehrheit stehen, mehre, die etwas und mehrere Sachen, die sie besitzen: unsere, eure, ihre (der Vater, Mutter, Kinder) Bücher.

## Aufgaben.

Gebt an, in welchem Geschlecht und in welcher Zahl die zueignenden Fürwörter in folgenden Beispielen stehen, und fügt die Gründe hinzu: Deine Hände sind kalt. Der Sommer und seine Freuden sind kurz. Die Bäume und ihr Schmuck gewähren mir Freude. Euer Haus liegt zu tief. Die Soldaten und ihre Gewehre sind naß.

31.

Zwar zeigen die Hauptwörter schon durch die Zahlform der Einheit und Mehrheit an, ob von Einem oder mehreren die Rede ist. Aber diese allgemeine Bezeichnung der Zahl genügt nicht; man will auch oft wissen oder angeben, ob etwas nur von einer geringen oder einer großen Anzahl gelte; ja man will nicht selten ganz genau und bestimmt die Zahl der einzelnen Dinge angeben oder angegeben wissen. Daher hat die Sprache ganz besondere Wörter für die genauere Bezeichnung der Anzahl von Dingen, die man sich bei einem Hauptworte denken soll. Man nennt diese Wörter Zahlwörter, welches also nähere Bestimmungen der Hauptwörter deren Zahl nach sind.

32.

Drücken die Zahlwörter die Zahl nur im allgemeinen oder unbestimmt aus, so nennt man sie allgemeine oder unbestimmte Zahlwörter, z. B. aller, viel, mehr, mancher etc.; drücken sie eine ganz bestimmte Zahl aus, so nennt man sie die bestimten Zahlwörter. Diese geben entweder bestimmt an, wieviel einzelne Dinge man meint, und stehen auf die Frage: wieviel? z. B. fünf Menschen; man nennt sie Grundzahlen, weil von ihnen die Ordnungszahlen herkommen. Unter diesen versteht man die Zahlen, welche bestimmt anzeigen, das wievielste ein Ding in einer gewissen Reihe ist, z. B. der 5te Mensch. Die meisten allgemeinen und alle Ordnungszahlen bezeichnen zugleich das Geschlecht des Hauptworts, bei dem sie stehen; von den Grundzahlen bezeichnet außer ein, eine, ein kein einziges das Geschlecht des Hauptworts.

Aufgaben.

1. Sucht aus der Erzählung Luc. 17, 11—19. alle die Wörter heraus, von denen Ihr wisst, zu welchen Wortarten sie gehören, und setzt alle darin befindliche Haupt-, Geschlechts-, Für- und Zahlwörter unter einander.

2. Gebt die verschiedenen Arten der Zahlwörter an, welche in folgenden Sätzen enthalten sind: Der Brief an den Philemon besteht aus einem Capitel und fünf und zwanzig Versen; die drei ersten Verse enthalten die Anrede und den Gruß des Apostels, der drei und zwanzigste und vier u. zwanzigste Vers Grüße von vier Personen an den Philemon; der letzte Vers besteht aus einem frommen Wunsche. Die wenigen Worte dieses Briefes athmen viel Geist und noch mehr Liebe.

33.

Die meisten Hauptwörter sind Namen von ganzen Gattungen oder Arten, und enthalten als solche oft eine unzählige Menge einzelner Dinge, die nicht weiter durch besondere Namen bezeichnet werden. Nun will man aber oft nicht von allen, sondern nur von gewissen Dingen einer Art oder Gattung mit besondern Merkmalen und Eigenschaften reden. Diese bestimmten Merkmale und Eigenschaften werden dann durch besondere Worte angezeigt. Diese besondern Worte nun, welche Merkmale und Eigenschaften von Hauptwörtern und damit eine besondre und bestimmte Art von Hauptwörtern anzeigen, nennt man Eigenschaftswörter. Da sie unmittelbar nähere Bestimmungen der Hauptwörter sind, so haben sie, wie diese, 3 verschiedene Geschlechter und 2 Zahlen, und richten sich im Geschlecht und in der Zahl nach dem Hauptworte, das sie näher bestimmen.

Aufgabe.

Sucht aus Sirach 20, 23—29. sämtliche Haupt-, Geschlechts-, Für- und Eigenschaftswörter auf, und stellt die Wörter jeder dieser Wortarten zusammen.

34.

Man kann einem Hauptworte eine Eigenschaft in einem

# 26 I. Sprachunterricht für einfache Sätze.

höheren oder geringern Grade beilegen. Steht das Beiwort ohne Bestimmung des Grades, oder ohne alle Vergleichung bei einem Hauptworte, so sagt man: es steht in der 1sten oder niedrigsten Stufe, z. B. der schöne Baum blüht. Vergleicht man ein Ding in Absicht einer Eigenschaft mit einem andern Dinge und legt ihm eine Eigenschaft in einem höhern Grade bei, so, sagt man: das Eigenschaftswort steht in der 2ten oder Vergleichungsstufe, z. B. der schönere Baum blüht. Erhebt man ein Ding in Absicht einer Eigenschaft über alle Dinge dieser Art mit derselben Eigenschaft, und legt ihm die höchste Eigenschaft bei, so sagt man: das Eigenschaftswort steht in der 3ten oder höchsten Stufe, z. B. der schönste Baum blüht. Diese Veränderung der Eigenschaftswörter nennt man ihre Steigerung.

85

Von der Bildungsart der Stufen der Eigenschaftswörter ist folgendes zu bemerken: die Vergleichungsstufe steht, wenn das bestimmte Geschlechtsworte vor dem Eigenschaftsworte steht, zur ersten Stufe ere, und wenn das unbestimmte oder gar kein Geschlechtswort davor steht, erer, ere, eres hinzu; die höchste Stufe steht im ersten Falle se und im zweiten ster, ste, stes hinzu. Die meisten Eigenschaftswörter erhalten bei ihrer Steigerung, den Umlaut, z. B. der lange, längere, längste Tisch. Einige Eigenschaftswörter haben eine unregelmäßige Steigerung, z. B. das gute, bessere, beste Kleid. Einige Eigenschaftswörter sind ihrer Bedeutung nach keiner Steigerung fähig, z. B. hölzern, schriftlich.

## Aufgaben.

1. Bildet aus folgenden Wörtern Sätze, in welchen die 3 Stufen eines und desselben Eigenschaftsworts vorkommen: Schöner Vogel singen nicht schön — Stark Mann essen nicht immer stark. 2. Steigert alle Eigenschaftswörter, die Lec. 12, 42. vorkommen, mit Hinzufügung der bei ihnen stehenden Hauptwörter. 3. Bildet selbst Sätze, in welchen ein und dasselbe Eigenschaftswort in jeder Stufe vorkommt.

Ein Hauptwort kann selbst durch ein anderes Hauptwort näher bestimmt werden, z. B. die Hand des Knaben blutet. Das Hauptwort, welches näher bestimmt wird (hier: Hand, nennt man das Grundwort; das Hauptwort welches ein anderes Hauptwort näher bestimmt (hier: Knabe,) nennt man das Bestimmungswort. Man kann das Bestimmungswort auch vor das Grundwort setzen: des Knaben Hand blutet. Wenn ein Hauptwort so steht, daß man etwas von ihm aussagt: so steht es im Aussagefalle: die Hand ist der Aussagefall; wenn ein Hauptwort so steht, daß es eine nähere Bestimmung von einem andern Hauptwort enthält: so steht es im Besitzfalle: des Knaben ist der Besitzfall. Der Besitzfall wird zwar zuweilen auch am Hauptwort angezeigt (der Knabe, des Knaben), aber doch besonders deutlich an den Geschlechtswörtern. Hier steht der Besitzfall der Geschlechtswörter neben dem Aussagefalle derselben:

## E i n h e i t

männlich	weib.	sächl.
A. S. der	—	die
ein	—	eine
B. S. des	—	der
eines	—	einer

## M e h r h e i t

männlich	weibl.	sächlich.
	—	die
	—	der

## A u f g a b e n

- Suchet aus Matth. 26, 28, 29. die Hauptwörter heraus, welche im Besitzfalle stehen, und gebt an, woher der Besitzfall röhrt.
- Fügt zu folgenden Sätzen noch Hauptwörter im Besitzfalle hinzu, und verändert zugleich die Sätze so vielfach wie möglich: Das Gebrüll — ist furchterlich. Die Länge — beträgt 30 Fuß. Der Geschmack — ist salzig. Die Blüte — riecht lieblich. Die traurigen Folgen — zeigen sich erst spät.

Der Besitzfall der Mehrheit steht auch nach der Vergleichungs- und höchsten Stufe der Eigenschaftswörter, z. B.

## 28 I. Sprachunterricht über einfache Säze.

Das kleinere, das kleinste der Mädchen (statt: das kleinere das kleinste Mädchen) antwortete richtig. Hier ist die Bedeutung gleich. Aber wenn vor einem Hauptworte zuerst ein zueignendes Fürwort und dann noch ein Zahlwort steht, so ist die Bedeutung verschieden: wenn man das Zahlwort voran und dann das zueignende Fürwort mit seinem Hauptworte im Besitzfalle nachfolgen lässt; z. B. meine vielen Arbeiten werden mir täglich schwerer, und: viele meiner Arbeiten werden mir täglich schwerer; deine drei Brüder (und: drei deiner Brüder) sind verreist. Der Besitzfall röhrt hier sowie vorher von Auslassung eines Hauptworts her; denn: das kleinere der Mädchen bedeutet: das kleinere Mädchen der Mädchen, und viele meiner Arbeiten steht statt: viele Arbeiten meiner Arbeiten.

### Aufgaben.

1. Verwandelt in folgenden Säzen die Eigenschaftswörter in die höchste Stufe, und drückt dann die Säze auf doppelte Art aus: Kostbare Freuden sind nicht immer kostliche Freuden. Die guten Frächte wurden von den Heiden der Gottheit geopfert. Auch ein geringes Gut ist ein Geschenk Gottes. Auch ein heller Spiegel lässt dich nicht in das Herz blicken. 2. Drückt folgende Säze so aus, daß in ihnen ein Besitzfall vorkommt, und gebt dann den verschiedenen Sinn der verschiedenen ausgedrückten Säze an: Deine 6 Apfelbäume sind ausgegangen. Eure vielen Bemühungen sind längst hinlänglich belohnt. Deine wenigen Einnahmen gereichen dir zur Ehre.

38.

Sogar aussagende Wörter können vermittelst des Wörtchens zu ein Hauptwort näher bestimmen; z. B. Der Eifer zu nützen ist rühmlich. Hier wird durch das aussagende Wort zu nützen offenbar angezeigt, was für einen Eifer man meint; es gibt auch einen Eifer zu arbeiten, zu gefallen. Eben so: das Unglück verkannt zu werden ist nicht selten; die Lust zu tanzen, die Begierde zu lesen, die Kunst zu leben, der Entschluß zu sterben.

Aufgaben.

1. Setzt zu den Hauptwörtern, nach welchen ein Strich steht eine nähere Bestimmung durch ein aussagendes Wort: der Wunsch — ist jedem Menschen natürlich. Die Hoffnung — macht mich schon jetzt froh. Die Furcht — plagt den Verbrecher oft. 2. Bildet selbst vollständige Sätze dieser Art.

39.

Wir haben in diesem Abschnitte gelernt: 1. die eigentliche Bedeutung der Geschlechtswörter, den Grund ihrer Benennung, die Eintheilung derselben und den Grund dieser Eintheilung; 2. was hinzeigende; 3. was fragende; 4. was zueignende Fürwörter sind, die Wehlichkeit der letzten mit den persönlichen Fürwörtern, und inwiefern sie in Geschlecht und Zahl Rücksicht nehmen sowol auf das Hauptwort, für welches, als auch auf das, vor welchem sie stehen; 5. die Bedeutung und Eintheilung der Zahlwörter, 6. die Bedeutung und die Stufen der Eigenschaftswörter; 7. die Bedeutung und Bezeichnung des Aussage- und Besitzfalls, 8. dass der Besitzfall auch nach Eigenschafts- und Zahlwörtern stehen, u. 9. dass ein Hauptwort auch durch ein aussagendes Wort näher bestimmt werden könne.

---

Bie r f t e r A b s c h n i t t.

Von dem zweiten Hauptbestandtheile eines Sätze  
oder von dem aussagenden Worte.

---

40.

Die aussagenden Wörter, d. h. die Wörter, mit welchen man von einer Person oder Sache etwas aussagt,

## 30 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

oder mit welchen man über einen Gegenstand urtheilt, müssen zugleich und allemal den Umstand der Zeit bezeichnen, weil das, was man von jemandem sagt, nothwendig in irgend eine Zeit fallen muß. Daher nennt man diese Wörter auch **Zeitwörter**. Es kann nur eine dreifache Zeit geben: eine jetzige, vergangene und zukünftige; und nur diese drei allgemeinen Zeiten können die Zeitwörter ausdrücken; zur ganz genauen Bestimmung der Zeit muß man sich anderer Wörter bedienen, z. B. gestern, heute, morgen &c.

### 41.

Das Aussagewort kann entweder eine Person seyn, die da redet, die 1ste Person, z. B. ich stehe, oder eine Person, zu der man redet, die 2te Person, z. B. du stehst, oder eine Person oder Sache, von der man redet, z. B. der Knabe, die Bank, das Tintenfäß (er, sie, es) steht. Da nun auch an den Zeitwörtern selbst die verschiedenen Personen verschieden bezeichnet werden, so sagt man: die Zeitwörter haben 3 Personen: eine erste, zweite und dritte Person. Diese verschiedenen Personen bezeichnet das Zeitwort in jeder seiner Zeiten. Es gibt aber auch Zeitwörter die einen Zustand ausdrücken, dessen Urheber man nicht kennt, bei denen man daher die Person nicht bestimmt, sondern unbestimmt mit dem Wörtchen es ausdrückt, z. B. es regnet. Dergleichen Zeitwörter, die nur die dritte unbestimmte Person haben, nennt man **unpersönliche Zeitwörter**, zum Unterschied von denen, welche alle 3 Personen haben, und die man **persönliche Zeitwörter** nennt.

### Aufgabe.

Übersetze von folgenden Zeitwörtern die Personen: schlagen, lesen, schneien, hören, laufen, hageln.

### 42.

Eine Person, die redet, oder zu der man redet, sowie eine Person oder Sache, von der man redet, kann in der Einheit und in der Mehrheit, gedacht werden (s. Nr. 14.). Da nun die Zeitwörter die 3 Personen, in der Einheit anders ausdrücken, als die Personen in der Mehrheit, z. B.

ich sitze, wir sitzen; du sitzest, ihr sitzt; der Knabe sitzt, die Knaben sitzen: so sagt man: die Zeitwörter haben Zahlen, eine Einheit und eine Mehrheit. Steht das Aussagewort in der Einheit, so steht auch das Zeitwort in der Einheit; wird von einem Hauptwort in der Mehrheit, oder auch von mehreren Hauptwörtern in der Einheit etwas ausgesagt, so steht das Zeitwort in der Mehrheit, z. B. der Knabe steht, die Knaben stehen, der Knabe und das Mädchen stehen. Man kann aber auch von mehreren Aussagewörtern nur eines mit dem Zeitworte unmittelbar verbinden, dieses in die Einheit setzen, und die andern Aussagewörter dann nachfolgen lassen, z. B. der Vater ist krank und der Bruder und die Schwester.

Aufgaben.

Bildet aus folgenden Wörtern Sätze: Der Richter (die Richter) dem Diebe, dem Betrüger, und dem Straßenräuber schwere Strafen zuerkennen. — Roggen, Gerste und Haber dieses Jahr wenig gelten. — Lehrer es verbieten und der Oheim und der Vater.

43.

Die Zeitwörter enthalten eine Aussage oder ein Urtheil. Nun kann ein Urtheil auf verschiedene Weise ausgedrückt werden. Die Sprache bezeichnet diese verschiedenen Ausdrucksarten der Urtheile durch verschiedene Aussageweisen an den Zeitwörtern. Und diese verschiedenen Aussageweisen nennt man die Formen der Zeitwörter. 1. Spricht man bestimmt und gewiß, so sagt man: das Zeitwort steht in der gewissen Form, z. B. der Knabe sitzt; 2. spricht man unbestimmt, ungewiß, wünschend, so sagt man: das Zeitwort steht in der ungewissen Form, z. B. der Knabe säße gern; 3. redet man jemanden an, nicht um ihn zu fragen, sondern ihm etwas zu befahlen, oder ihn wozu zu ermahnen, so sagt man: das Zeitwort steht in der befehlenden Form, z. B. Knabe, sitze! 4. Nun kann ein Zeitwort aber auch so stehen, daß es gar nicht die Aussage, das Urtheil, enthält: dann sagt man das Zeitwort steht in der unbestimmten Form, z. B. das Sagen wird dem

Kranker beschwerlich; ich mögte geru sitzen. — Die gewisse und ungewisse Form, haben alle 3 Seiten und Personen und beide Zahlen, die beschlende Form hat zwar beide Zahlen, kann aber nur eine Zeit, die gegenwärtige, und eine Person, die Ich, haben; die unbestimmte Form hat zwar alle 3 Seiten, kann aber keine Person und keine Zahl haben.

### Aufgabe.

Gehst an, in welchen Formen die in §. Wof. 42, 1—7 vorkommenden Zeitwörter seien.

### 44.

Manche Zeitwörter enthalten eine vollständige und also vollkommene Aussage, z. B. der Knabe sitzt, schreibt, lernt; diese könnte man vollkommene Zeitwörter nennen. Andere enthalten keine vollständige, also keine vollkommene Aussage, sondern erfordern zur vollständigen Aussage stets noch ein andres Wort, z. B. der Knabe ist — gut; ein Mensch wird — verständig; das Pferd hat — eine Mähne; der Fuhrmann kann, soll, will, mag, muss — fahren; der Vater lässt — pflügen das Kind singt an — zu schreiben. Dergleichen Zeitwörter, könnte man unvollkommene Zeitwörter nennen. Drei dieser unvollkommenen Zeitwörter, nämlich sein, werden und haben, nimmt man, wie wir in der Folge sehen werden, zu Hilfe, um einzelne Seiten der Zeitwörter genau zu bezeichnen, und nennt sie daher Hülfszeitwörter.

### Aufgabe.

Stellt die in Matth. 20, 1—7 vorkommenden vollkommenen und unvollkommenen Zeitwörter zusammen, und untersucht unter letzten die Hülfszeitwörter.

### 45.

Die vollkommenen Zeitwörter drücken entweder einen bloßen Zustand ohne Thätigkeit, oder zwar eine Thätigkeit, aber eine solche aus, die nur an dem thätigen Gegenstande, an dem Aussageworte selbst, stattfindet, z. B. ich liege, ich-

gehe ; dergleichen Zeitwörter nennt man *ziellose* Zeitwörter ; oder sie drücken eine Thätigkeit aus, die auf einen andern Gegenstand einwirkt, — z. B. ich lobe — das Kind, ich mahle — ein Bild ; dergleichen Zeitwörter nennt man *zielende*. Einige Zeitwörter können sowol ziellos, als zielend gebraucht werden, z. B. der Kohl kocht ; die Köchin kocht den Kohl. Die Handlung eines zielenden Zeitworts muß nicht immer auf einen fremden Gegenstand übergehen, sie kann auch auf den Handelnden selbst, oder auf das Aussagewort einwirken, z. B. ich mahle — mich du lobest — dich. In diesem Falle geht die Handlung vom Aussageworte aus und wieder auf dasselbe zurück. Daher sagt man : das zielende Zeitwort steht *zurückzielend*. Es gibt aber auch Zeitwörter, die nicht anders als zurückzielend gebraucht werden können ; das sind denn eigentlich *zurückzielende* Zeitwörter, z. B. ich freue mich.

### Aufgabe.

Ordnet die Matth. 9, 1—8. vorkommenden Zeitwörter in ziellose, zielende und zurückzielende.

### 46.

Die zielenden Zeitwörter haben einen Gegenstand, an dem die Handlung des Zeitworts vorgeht, z. B. der Hund beißt den Knaben. Dieser Gegenstand kann auch so vorgestellt werden, daß von ihm die Rede ausgeht, z. B. der Knabe wird von dem Hunde gebissen, das Kind wird gelobt. In diesem Falle wird der Gegenstand, der sonst das Ziel der Handlung war, zum Aussageworte gemacht. Wenn nun das Zeitwort von einem Aussageworte aussagt, daß es etwas thut : so steht es im *thätigen Stande* ; wenn das Zeitwort von einem Aussageworte aussagt, daß an ihm etwas geschieht, so steht es im *Leidensstande*. Jedes zielende Zeitwort hat sowol einen thätigen Stand als einen Leidensstand ; aber auch nur zielende Zeitwörter können einen Leidensstand haben.

### 47.

Wenn man nun ein Zeitwort nach allen möglichen Ver-

änderungen, die es leiden kann, angiebt, wenn man es verändert nach seinen Seiten, Personen, Zahlen, Formen und Ständen: so nennt man dies, ein Zeitwort abwandeln. Jedes Zeitwort muss alle Seiten, Personen, Zahlen und Formen haben — nur die unpersonlichen Zeitwörter ausgenommen, welche in jeder Zeit und Form nur die 3te Person der Einheit und keine befehlende Form haben — ; aber nur zielende Zeitwörter haben die beiden Stände, sowol den Leidens- als thätigen Stand. Von der Abwandlung der ungewissen Form braucht hier noch nicht die Rede zu seyn, weil sie meistens nur in zusammengesetzten und selten in einfachen Sätzen vorkommt. Da jede Art der vorhingenannten Zeitwörter etwas Eigenes in der Abwandlung hat, so soll auch die Abwandlung jeder Art der Zeitwörter, besonders erwähnt werden.

48.

Die Hülfszeitwörter werden auf folgende Weise abgewandelt:

### I. Gewisse Form.

#### 1. Tzige Zeit.

E.	ich bin	werde	habe
	du bist	wirst	hast
	er, sie, es ist	wird	hat
M.	wir sind	werden	haben
	ibr seyd	werdet	habe
	sie sind	werden	haben

#### 2. Vergangene Zeit.

E.	ich bin gewesen	bin geworden	habe gehabt
	du bist —	bist —	hast gehabt
	er, sie, es ist gewes.	ist —	hat gehabt
M.	wir sind gewesen	wir —	haben gehabt
	ibr seyd —	seyd —	habe gehabt
	sie sind —	sind —	haben gehabt

#### 3. Künftige Zeit.

E.	ich werde seyn	werde werden	werde haben
	du wirst —	wirst —	wirst haben
	er, sie, es wird seyn	wird —	wird haben

Mr. wir werden seyn werden werden werden haben  
 ihr werdet — werdet — werdet haben  
 sie werden — werden — werden haben.

II. Befehlende Form.

E. sey — werde habe (du)  
 Mr. seyd werdet habet (ihr)

III. Unbestimmte Form.

1. Jetztige Zeit:

Seyn werden haben

2. Vergangene Zeit:

gewesen seyn geworden gehabt haben

3. Künftige Zeit:

seyn werden werden werden haben werden.

49.

Die unpersonlichen Zeitwörter haben nur die 3te und unbestimmte Person der Einheit und können keine Befehlende Form haben. Sie werden in der vergangenen Zeit theils mit dem Hülfszeitworte haben, theils mit dem Hülfszeitworte seyn abgewandelt, jedoch mit letztem nur wenige. Hier sind 2. Beispiele ihrer Abwandlung:

I. Gewisse Form.

1. Jetztige Zeit:

es regnet es gelingt

2. Vergangene Zeit:

es hat geregnet es ist gelungen

3. Künftige Zeit:

es wird regnen es wird gelingen.

## II. Unbestimmt Form.

## 1. Tschigge Zeit:

regnen gelingen

## 2. Vergangene Zeit:

gevregnet haben gelungen seyn

### 3. Künftige Zeit:

zugegnen werden gelingen werden.

## Übungsaufgabe.

Wandelt darnach die beiden unpersonlichen Zeitwörter: hageln und geschehen, ab.

50.

Die **ziellosen** Zeitwörter haben alle Formen, Seiten, Personen und Zahlen. Einige derselben werden in der vergangenen Zeit mit dem Hulfszeitworte haben, andre mit dem Hulfszeitworte seyn abgewandelt. Hier steht ein Zeitwort jeder dieser beiden Arten in seiner Abwandlung:

## I. Gewisse Form.

## 1. Feigige Zeit.

E.	ich schlaf <i>e</i>	ich falle
	du schläf <i>st</i>	du fäll <i>st</i>
	er, sie, es schläf <i>st</i>	er, sie, es fäll <i>st</i>
W.	wir schlaf <i>en</i>	wir fallen
	ih <i>r</i> schlaf <i>et</i>	ih <i>r</i> falle <i>t</i>
	sie schlaf <i>en</i>	sie fallen

## Vergangene Zeit.

E.	ich habe geschlafen	ich bin gefallen
	du hast geschlafen	du bist gefallen
	er, sie, es hat geschlafen	er, sie, ist gefallen
M.	wir haben geschlafen	wir sind gefallen
	ihr habt geschlafen	ihr seyd gefallen
	sie haben geschlafen	sie sind gefallen

# I Sprachunterricht über einfache Sähe. 37.

## 3. Künftige Zeit:

E.	ich werde schlafen	werde fallen
	du wirst —	wirst —
	er, sie, es wird —	wird fallen
M.	wir werden —	werden —
	ihre werdet —	werdet —
	sie werden —	werden —

## II. Befehlende Form.

E.	schlafe (du)	falle (du)
	schlafet (ihr)	fallet (ihr)

## II. Unbestimmte Form.

### 1. Tegige Zeit.

schlafen	fallen
----------	--------

### 2. Vergangene Zeit:

geschlafen haben	gesunken seyn
------------------	---------------

### 3. Künftige Zeit:

schlafen werden	fallen werden
-----------------	---------------

## Aufgabe.

Wandelt darnach die beiden ziellosen Zeitwörter: arbeiten und kommen, ab.

51.

Die zielenden Zeitwörter im thätigen Stande haben alle Formen, Zeiten, Personen und Zahlen, und werden sämmtlich in der vergangenen Zeit mit dem Hülfszeitworte haben abgewandelt:

## I. Gewisse Form.

### 1. Tegige Zeit.

E.	ich pflüge	ich hebe
	du pflügst	du hebst
	er, sie, es, pflügt	er, sie, es hebe

# 38 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

M. wir pflügen	wir heben
ihr pflüget	ihr hebet
sie pflügen	sie heben

## 2. Vergangene Zeit:

E. ich habe gepflügt	ich habe gehoben
du hast —	du hast gehoben
er, sie, es hat —	er, sie, es hat gehoben
M. wir haben —	wir haben gehoben
ihr habt —	ihr habt gehoben
sie haben —	sie haben gehoben

## 3. Künftige Zeit:

E. ich werde pflügen	ich werde heben
du wirst —	du wirst —
er, sie, es, wird —	wird —
M. wir werden —	wir werden —
ihr werdet —	ihr werdet —
sie werden —	sie werden —

# II. Befehlende Form.

E. pflüge (du)	hebe (du)
M. pflüget (ihr)	hebet (ihr)

# III. Unbestimmte Form.

## 1. Ichige Zeit:

pflügen	heben
---------	-------

## 2. Vergangene Zeit:

gepflügt haben	gehoben haben
----------------	---------------

## 3. Künftige Zeit:

pflügen werden	heben werden
----------------	--------------

haben gleichfalls alle Formen, Zeiten, Personen und Zahlen, und werden blos mit dem Hulfszeitworte werden abgewandelt:

## I. Gewisse Form.

## 1. Jetzige Zeit:

E.	ich werde gepflügt	werde gehoben
	dü wirst —	wirst —
	er, sie, es wird —	wird —
M.	wir werden —	werden —
	ihre werdet —	werdet —
	sie werden —	werden —

## 2. Vergangene Zeit.

<b>G.</b>	ich bin gepflügt worden	bin gehoben worden
	du bist — —	bist — —
	er, sie, es, ist — —	ist — —
<b>M.</b>	wir sind — —	sind — —
	ihr feyd — —	seyd — —
	sie sind — —	sind — —

### 3. Künftige Zeit.

E.	ich werde gepflügt werden	werde gehoben werden
	du wirst — —	wirst — —
	er, sie, es wird — —	wird — —
M.	wir werden — —	werden — —
	ihr werdet — —	werdet — —
	sie werden — —	werden — —

## II. Befehlende Form.

E. werde (du) gepflügt.	werde (du) gehoben
M. werdet (ihr) —	werdet (ihr) —

### III. Unbestimmte Form.

## 1. Jetzige Zeit:

gepflegt werden.

gehoben werden.

# 40 I. Sprachunterricht über einfache Sätze

## Vergangene Zeit.

gepflügt worden seyn      gehoben worden seyn.

## Künftige Zeit.

werden gepflügt werden      werden gehoben werden.

## Aufgabe.

Wandest darnach die beiden Zeitwörter frage und schlage, sowol im thätigen als Leidensstande ab.

53.

Die zurückzielenden Zeitwörter, haben alle Formen, Zeiten Personen und Zahlen, und werden in der vergangenen Zeit sämmtlich mit dem Hülfszeitworte haben gebildet.

## I. Gewisse Form.

### 1. Jetztige Zeit.

G.	ich freue mich	ich getraue mir
	du freuest dich	du getrauest dir
	er, sie, es freuet sich	er, sie, es, getrauet sich
M.	wir freuen uns	wir getrauen uns
	ihr freuet euch	ihr getrauet euch
	sie freuen sich	sie getrauen sich

### 2. Vergangene Zeit.

G.	ich habe mich gefreuet	ich habe mir getrauet
	du hast dich —	du hast dir —
	er, sie, es hat sich —	er, sie, es hat sich —
M.	wir haben uns —	wir haben uns —
	ihr habt euch —	ihr habt euch —
	sie haben sich —	sie haben sich —

### 3. Künftige Zeit.

G.	ich werde mich freuen	ich werde mir getrauen
	du wirst dich —	du wirst dir —
	er, sie, es wird sich —	er, sie, es wird sich —

# I. Sprachunterricht über einfache Sätze. 41

M. wir werden uns freuen	wir werden uns getrauen
ihr werdet euch —	ihr werdet euch —
sie werden sich —	sie werden sich —

## II. Befehlende Form.

E. freue dich	getraue dir
M. freuet euch	getrauet euch.

## III. Unbestimmte Form.

### 1. Jezige Zeit:

sich freuen	sich getrauen
-------------	---------------

### 2. Vergangene Zeit:

sich gefreuet haben	sich getrauet haben
---------------------	---------------------

### 3. Künftige Zeit:

sich freuen werden	sich getrauen werden
--------------------	----------------------

## Aufgabe.

Wandelt darnach die beiden zurückzelenden Zeitwörter: sich grämen und sich vornehmen, ab.

## 54.

Von den Zeitwörtern wird eine neue Art von Wörtern gebildet, welche als Eigenschaftswörter gebraucht werden können, und die man Mittelwörter nennt, weil sie in der Mitte zwischen den Zeit- und Eigenschaftswörtern stehen, von ersten herkommen und als Eigenschaftswörter gebraucht werden können. Da sie von Zeitwörtern herkommen, so schließen sie den Begriff der Zeit in sich; und da ein Zeitwort 3 Seiten anzeigt, so kann es auch 3 Arten von Mittelwörtern geben: 1. Mittelwörter der jczigen Zeit, welche von der jczigen Zeit der unbestimmten Form herkommen, mit Hinzufüzung des Buchstabens d und der die Geschlechter bezeichnenden Endbuchstaben, z. B. pflügen, pflügend, der pflügende Knecht. Dieses Mittelwort kann von allen Zeitwörtern ohne Ausnahme gebildet werden, ist aber

von den unvollkommenen Zeitwörtern nicht sehr gebräuchlich. 2. Mittelwörter der vergangenen Zeit, welche nur von den Hülfszeitwörtern seyn und werden, von dem Leidensstande zielender Zeitwörter und von den ziellosen Zeitwörtern, welche in der vergangenen Zeit das Hülfszeitwort seyn zu sich nehmen, auf die Art gebildet werden, daß man das Hülfszeitwort und die Personen ausläßt, z. B. ich bin gepflügt worden, ein gepflügter Acker; ich bin gefallen; gefallener Schnecke. 3. Mittelwörter der künftigen Zeit fügen zum Mittelworte der jetzigen Zeit das Wörtchen zu hinzu, haben dann die Bedeutung, daß künftig an einer Person oder Sache etwas geschehen soll, und können nur von zielenden Zeitwörtern gebildet werden, z. B. der zu pflügende Acker, d. h. der Acker, der noch erst gepflügt werden soll. — Einige Mittelwörter haben wie andre Eigenschaftswörter Stufen, z. B. das reizende, reizendere, reizendste Gemälde; andre können sie ihrer Bedeutung nach nicht haben, z. B. der lesende, schreibende Knabe.

### Aufgabe.

Bildet von folgenden Zeitwörtern die Mittelwörter, die sich von ihnen bilden lassen: werden, laufen, hören, seyn, sollen, rollen, sich grämen, hungrig, arbeiten.

### 55.

Wir haben in diesem Abschritte gelernt: 1. was Zeitwörter sind, und warum man sie so nennt; 2. was Personen der Zeitwörter sind, und wie man die Zeitwörter daran eintheilt; 3. wann ein Zeitwort in der Einheit, und wann es in der Mehrheit steht; 4. was Formen der Zeitwörter sind und von den 4 verschiedenen Formen derselben; 5. was vollkommene, unvollkommene und Hülfszeitwörter sind; 6. was ziellose, zielende und zurückzielende Zeitwörter sind; 7. was man unter dem thätigen und Leidensstande versteht; 8. was es bedeutet, ein Zeitwort abwandeln; 9. wie die verschiedenen Arten der Zeitwörter abgewandelt werden; 10. was Mittelwörter sind, deren Arten und Abstammung.

## Fünfter Abschnitt.

Von den näheren Bestimmungen des aussagenden  
Worts oder des Zeitworts.

---

56.

So wie die Hauptwörter, so können auch die Zeitwörter durch Wörter anderer Art näher bestimmt werden. Zu-  
vörderst können die Wörter, die wir (s. Nr. 33.) Eigen-  
schaftswörter nennen, auch das Zeitwort näher bestimmen;  
z. B. der sanfte Mann schläft, und der Mann schläft sanft;  
die kleine Tochter schreibt, und: die Tochter schreibt klein;  
das wilde Pferd schnaubt, und der Wüstling lebt wild.  
Aber zuvörderst unterscheiden sie sich sehr durch ihre Be-  
deutung indem sie bei Hauptwörtern eine nähere Bestim-  
mung der Hauptwörter und bei Zeitwörtern eine nähere  
Bestimmung der Zeitwörter ausdrücken; sodann unter-  
scheiden sie sich auch durch ihre Gestalt; indem sie bei den Zeit-  
wörtern in ihrer ursprünglichen Gestalt ohne hinzugefügten  
Endbuchstaben stehen, außer daß einige das mildernde e an-  
nehmen, z. B. behende, sachte. Da nun diese Wörter als  
Bestimmungen der Zeitwörter dem Sätze eine andre Bedeu-  
tung geben, und auch meistens eine andre Gestalt haben;  
so gibt man ihnen als solchen auch einen andern Namen:  
man nennt sie nämlich Beschaffenheitswörter.

## Aufgabe:

Sucht aus Jes. 83, 2—9. sämtliche Haupt- Für- Eigen-  
schafts- und Beschaffenheitswörter auf, und stellt die-  
Wörter jeder dieser Wortarten zusammen.

57.

Auch bei den Beschaffenheitswörtern lassen sich höhere  
und geringere Grade der Beschaffenheiten denken; daher  
haben auch die Beschaffenheitswörter die 3 Stufen der  
Eigenschaftswörter: die erste oder niedrigste, die zweite

# 44 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

oder Vergleichungs- und die dritte oder höchste Stufe; oder sie können gesteigert werden, haben eine Steigerung. Die Vergleichungsstufe hat stets e i n . oft den Umlaut, z. B. du schlafst länger, und die höchste Stufe gibt dem Beschaffenheitsworte die Endung e n und setzt vor dasselbe das Wörtchen a m , z. B. du schlafst am längsten. Auch die Mittelwörter, jedoch nur die der gegenwärtigen und vergangenen, nicht die der künftigen Zeit können als Beschaffenheitswörter gebraucht werden, z. B. der Knabe kam lachend an; der Verbrecher stand verachtet da. Nur einige Mittelwörter können ihrer Bedeutung nach gesteigert werden.

## Aufgaben.

1. Steigert alle Beschaffenheitswörter, welche Jes. 33, 2—9. vorkommen. 2. Bildet selbst Sätze, in welchen ein und dasselbe Beschaffenheitswort in jeder Stufe vorkommt.

58.

Nun gibt es auch Wörter, welche das Zeitwort zwar bestimmen, aber keine wirkliche Merkmale, sondern nur zufällige und außerwesentliche Umstände von denselben angeben. Dergleichen Wörter bestimmen blos ein Zeitwort oder ein Beschaffenheitswort unmittelbar, ein Hauptwort dagegen nur mittelbar. Doch können einige derselben durch Hinzufügung der Sylbe i g in Eigenschaftswörter verwandelt werden, und als solche dann wie jedes Eigenschaftswort auch ein Hauptwort unmittelbar bestimmen, z. B. es hat sehr gefroren; es hat sehr stark gefroren; der sehr starke Frost wird schaden; es ist jetzt kalt; die jetzige Kälte wird schaden. Man nennt dergleichen Wörter U m s t a n d s w ö r t e r. Man kann sie, um sie besser kennen zu lernen, in 5 Klassen theilen: in 1. solche, die eine Zeit oder Dauer ausdrücken, z. B. heute, früh, bald, niemals, stets; 2. die einen Ort anzeigen, z. B. hier, dort, nirgends, hinein, darin; 3. eine Bejahung oder Verneinung, z. B. ja, nein, freilich, vielleicht; 4. eine Frage, z. B. wo, woher, wozu, warum, wie; 5. eine Verstärkung, z. B. sehr, gar, gar zu.

A u f g a b e .

Sucht aus Lyc. 13, 11—17. sämmtliche Haupt-, Für-, Eigenschafts-, Zahl-, Beschaffenheits- und Umstandswörter auf, und stellt die Wörter jeder dieser Wortarten zusammen.

59.

Sowie die Umstandswörter keine wirkliche Merkmale des Zustandes oder der Handlung eines Zeitworts anzeigen, so ist es auch mit allen Zahlwörtern, welche das Zeitwort bestimmen. Sämmtliche allgemeine Zahlwörter können ohne alle Veränderung als nähere Bestimmungen der Zeitwörter gebraucht werden, z. B. ich habe viel gelesen, wenig geschrieben. Sollen aber die Grund- und Ordnungszahlwörter als Bestimmungen der Zeitwörter gebraucht werden, so werden sie vorher verwandelt 1. durch die Sylbe *le* in *Gattungszahlen*, oder solche Zahlwörter, die eine Eintheilung in Gattungen oder Arten bezeichnen, z. B. er fängt zwanzigerlei an, 2. durch das Wort *mal* in *Vervielfältigungszahlen*, z. B. ich habe dich 8 mal erinnert; 3. durch die Wörter *fach* und *fältig* in *Verdopplungszahlen*, um anzudeuten, wie oft eine Handlung oder ein Zustand gedacht werden soll, z. B. du hast vierfach gefehlt; wir fehlten alle manichfältig; wer erinnert hundertsältig? — Alle diese Zahlwörter können wieder in Eigenschaftswörter verwandelt und folglich als unmittelbare Bestimmungen der Hauptwörter gebraucht werden bei Hinzufügung der gewöhnlichen Endbuchstaben, denen bei den Zahlwörtern mit *mal* noch erst die Sylbe *ig* vorgesetzt wird, z. B. dreierlei Buchstaben sind dir vorgeschrieben; eine dreimalige Wiederholung ist nicht nöthig; kennst du die dreifache Bedeutung des Wortes *Welt*?

A u f g a b e .

Bildet je 2 und 2 Sätze, in deren ersten eine und dieselbe Gattungs- Vervielfältigungs- und Verdopplungszahl als Bestimmung eines Zeitworts, und im zweiten als Bestimmung eines Hauptworts steht.

60.

Selbst der Aussagefall eines Hauptworts kann zuweilen als nähere Bestimmung des Zeitworts stehen, nämlich

erstens bei den beiden Hülfszeitwörtern seyn und werden, z. B. der Baum ist eine Pflanze; ein Bäumchen wird ein Baum; 2. bei dem thätigen Stande der Zeitwörter: bleiben, scheinen, heißen, z. B. du bleibst ein Kind; du scheinst ein gewissenhafter Mann; du heihest überall ein redlicher Mensch, 3. bei dem Leidensstande der Zeitwörter heißen, nennen, schelten, schimpfen, z. B. du bist ein Thor geheißen, genannt, gescholten, geschimpft worden; 4. wenn das Aussagewort mit einem andern Hauptworte durch wie verglichen, oder wenn durch als dem Aussagewort ein Hauptwort als Eigenschaft beigelegt wird, z. B. dieser Jüngling blüht wie eine Rose; der Vater sagt dir das als Freund.

## U n f g a b e .

Bildet mit jedem einzelnen der unter Nr. 1—3 genannten Zeitwörter Sätze, in welchen Hauptwörter im Aussatz gefallene nähere Bestimmungen dieser Zahlwörter sind.

61.

Der Besitzfall dient nicht blos zur näheren Bestimmung eines Hauptworts (s. Nr. 36.), sondern er enthält auch oft nähere Bestimmungen der Zeitwörter, und steht 1. bei einigen zurückzielenden Zeitwörtern zur Ergänzung der Aussage, z. B. du erbarmst dich des Unglücklichen; eben so: sich entledigen, enthalten, schämen &c. Bei dergleichen Zeitwörtern kann auch das persönliche Fürwort im Besitzfalle stehen, welches dann für seine beiden ersten Personen so lautet:

Einheit: meiner (mein)      deiner (dein)

Mehrheit: unser euer

2. bei einigen zielenden Zeitwörtern gleichfalls zur Ergänzung der Aussage, z. B. der Krieg hat mich meines Geldes beraubt: eben so bei beschuldigen, würdigen, überführen &c.; 3. bei Bestimmung der Zeit sowol auf die Frage: wann? als: wie lange? z. B. der Vater kam des Abends; es regnete 4 ganzer Tage; 4. in manchen besondern Fällen, die sich nicht unter Einen Gesichtspunkt bringen lassen, z. B. er ging geraden Weges nach Hause, entfernte sich stehenden Fußes, hat seine Arbeit guten Theils vollendet, ist guten Muths, ist Hungers gestorben.

## Aufgabe.

Bildet mit jedem der unter Nr. 1. und 2. genannten Zeitwörter Sätze, in welchen Hauptwörter im Besitzfalle nähere Bestimmungen dieser Zeitwörter sind, und Sätze nach Nr. 3.

62.

Es gibt auch Beschaffenheitswörter, welche erst dann einen vollständigen Sinn erhalten, wenn sie durch ein Hauptwort näher bestimmt werden, welches dann auf die Frage wessen im Besitzfalle steht, z. B. du bist bedürftig — der Hülfe. Dergleichen Beschaffenheitswörter sind: bedürftig, bewußt, cingerent, fähig, froh, gewahr, gewiß, gewohnt, habhaft, kundig, los, mächtig, müde, satt, schuldig, theilhaftig, überdrüssig, verdächtig, verlustig, werth, würdig und deren Gegensätze durch die Sylbe un, z. B. unfähig, unwerth. Vielen dieser Beschaffenheitswörter kann man auch durch die unbestimmte Form des Zeitworts mit dem Wörtchen zu (s. Nr. 38.) einen vollständigen Sinn geben, z. B. du bist gewohnt, Nachmittags zu schlafen. Alle diese Beschaffenheitswörter haben auch als Eigenschaftswörter ihr Hauptwort im Besitzfall bei sich, z. B. der deiner Wohlthat würdige Jüngling ist sehr arm.

## Aufgabe.

1. Bildet mit allen hier genannten Beschaffenheitswörtern Sätze, in welchen Haupt- oder Fürwörter im Besitzfalle vorkommen. 2. Bildet Sätze, in welchen diese Beschaffenheitswörter nähere Bestimmungen durch ein Zeitwort in der unbestimmten Form bei sich haben.

63.

Der äußere Gegenstand, an welchem die Handlung vor geht, welche ein zielendes Zeitwort ausdrückt (s. Nr. 45, x. 46.), steht im Zielfalle. Zielsende Zeitwörter können daher auch durch Hauptwörter oder durch persönliche Fürwörter im Zielfalle näher bestimmt werden. Auch die meisten zurückzielenden Zeitwörter (Nr. 45.) haben die Person auf welche sie die Handlung zurückführen, im Zielfalle bei

## 48 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

Sich, z. B. ich freue, schäme, ärgere ic. mich. Selbst bei vielen unpersönlichen Zeitwörtern steht der Zielfall z. B. es friert, hungert, durstet, befremdet ic. mich. Hier steht ein Beispiel, wie der Zielfall bezeichnet wird:

### Einheit

Der Vater schneidet mich, dich, den Knaben, die Frau, das Kind einen — eine — ein —

### Mehrheit

Der Vater schneidet uns, euch die Knaben, die Frauen, die Kinder. Knaben, Frauen, Kinder.

## Aufgaben.

1. Sucht aus Eue. 16, 1—8. die Euch bekannten ziel-Fälle heraus. 2. Bildet mit folgenden zeit-Wörtern Sätze, in welchen Haupt- oder Fürwörter im zielFalle vorkommen: belohnen, bestrafen, schämen, ärgern, lächern, schmerzen,

64.

Es gibt zielende zeit-Wörter, welche dem Gegenstande, auf welchen sie sich beziehen einen Namen beilegen nämlich die Zeitwörter: nennen, heißen (statt nennen), schimpfen, schelten. Diese haben einen doppelten Zielfall bei sich, z. B. die Welt nennt, heißt, schimpft, schilt deinen Bruder einen Thoren. Es gibt aber auch zielende Zeitwörter, die nicht blos einen ziel-Gegenstand durch ein Haupt- oder persönlisches Fürwort, sondern auch noch eine nähere Bestimmung durch ein zeitWort in der unbestimmten Form bei sich haben können. Ist dieses 2 te zeitWort ein zielendes, so kann es wieder eine nähere Bestimmung durch einen Zielfall bei sich haben, z. B. ich sehe dich — liegen, höre dich — blasen, oder: die Flöte blasen, ich lerne — schreiben, oder z. einen Brief schreiben; ich helfe dir — arbeiten, ich fühle — deinen Puls schlagen. Dergleichen zeitWörter sind: lehren, lernen, helfen, heißen (statt befehlen), hören, sehen, führen, fühlen, lassen.

## Aufgaben.

Bildet Säze mit folgenden Wörtern: 1. Warum schelten der fromme Gottesverehrer ein Heuchler. 2. Brüder hören berühmter Sänger singen schöner Lobsang.

65.

Sonst steht der Zielfall noch 1. bei einigen ziellosen Zeitwörtern, wenn sie einmal in zielender Bedeutung stehen, z. B. einen weiten Weg gehen, 2. bei näheren Bestimmungen des aussagenden Wortes der Zeit nach, entweder auf die Frage wann? z. B. den 3. Mai, oder vorigen Sonnabend starb der Feldherr; oder auf die Frage: wie lange? z. B. wir sind erst einen Augenblick, einen Monat hier; 3. wird ein Zeitwort durch Beinwörter bestimmt welche eine Größe, ein Maß, ein Gewicht, einen Preis, eine Entfernung anzeigen, und haben dergleichen Beinwörter zu ihrer näheren Bestimmung wieder Hauptwörter bei sich: so stehen diese gleichfalls im Zielfalle, z. B. das Buch ist einen Fuß lang; das Kind ist 2 Pfund schwer; die Stadt ist 3 Meilen entfernt; der Fisch ist einen Thaler wert.

66.

Zum aussagenden Worte kann auch noch eine Person oder Sache gehören, an der oder für die etwas geschieht, z. B. der Vater schneidet dem Kinde eine Feder. Diese Bestimmung wird an den Haupt- und Fürwörtern besonders bezeichnet, und diese Bezeichnungsart nennt man den Zweckfall. Hier stehe ein Beispiel wie der Zweckfall bezeichnet wird.

## Einheit

Der Vater schneidet eine Feder — mir, dir, dem Knaben, der Frau, dem Kinde  
einem —, einer —, einem —

## Mehrheit

Der Vater schneidet Federn — uns, euch,  
den Knaben, den Frauen, den Kindern  
Knaben, Frauen, Kindern.

# 50 I. Sprachunterricht über einfache Säze.

## Aufgaben.

1. Sucht aus Jes. 58. 1—5 die euch bekannten Zweckfälle heraus. 2. Bildet Säze mit folgenden Wörtern: Wird Schlächter Vater ein Hammel abkaufen. — Wird Vater Mutter ein Kamm schenken. — Wird Frau Mädchen eine Schürze umbinden.

67.

Der Zweckfall steht: 1. wenn bei zielenden Zeitwörtern auch die Person genannt wird, um derentwillen oder für welche die Handlung geschieht, z. B. ich übergebe den Sohn dem Vater; ich übergebe den Vater dem Sohne; 2. auch bei einigen zurückzielenden Zeitwörtern steht die Person im Zweckfalle, besonders bei solchen, bei welchen man sich einen Gegenstand, ein Ziel, hinzudenken muss, z. B. ich nehme mir vor, bilde mir ein, mache mir an, getraue mir; 3. wird bei ziellosen Zeitwörtern eine Person genannt, so kann sie nicht Gegenstand, Ziel, sondern muss Zweck der Handlung seyn; daher steht in der Regel bei allen ziellosen Zeitwörtern der Zweckfall; 4. auch bei vielen unpersönlichen Zeitwörtern steht der Zweckfall, z. B. es gelingt, gerath, geziemt, gebricht, glückt mir; 5. endlich steht der Zweckfall, so oft mit den Hülfszeitwörtern fern und werden zur vollständigen Aussage ein Beschaffenheitswort verknüpft wird; die bei Nr. 62. genannten Beschaffenheitswörter, welche den Besitzfall bei sich haben, allein ausgenommen, z. B. die Last ist, wird mir dienlich, dir beschwerlich, der Schwestern leicht, dem Bruder erfreulich, dem Knaben heissam; jener Mann ist mir bekannt, hold, gewogen, Dank schuldig ic.

## Aufgaben.

1. Bildet mit folgenden zielenden Zeitwörtern Säze in welchen ein Haupt- oder Fürwort im Zweck- und eins im Zielfalle vorkommt: gestehen, zeigen, schreiben. 2. Bildet mit folgenden ziellosen Zeitwörtern Säze, in welchen ein Haupt- oder Fürwort im Zweckfalle vorkommt: danken, gehorchen, schmeicheln. 3. Bildet mit 3 der hier genannten unpersönlichen Zeitwörter Säze, in welchen ein Haupt- oder Fürwort im Zweckfalle vorkommt. 4. Bildet Säze

mit den Hülfsszeitwörtern, seyn und werden, deren Aussagen durch Beschaffenheitswörter und ein Haupt- oder Fürwort im Zweckfalle näher bestimmt werden.

68.

So ist denn das Hauptwort mit den verschiedenen Verhältnissen, in welchen es stehen kann, die wichtigste nähere Bestimmung des Zeitworts. Ja, es ist um so mehr als die wichtigste Bestimmung des aussagenden Worts anzusehen, da es dieselben näheren Bestimmungen, die es als Aussagewort bei sich haben kann, auch in den Verhältnissen und Fällen annehmen kann, in welchen es als nähere Bestimmung des aussagenden Worts steht. Es kann nämlich auch im Besitzfalle, wenn dieser zum aussagenden Worte gehört sowie im Ziel- und Zweckfalle, welche stets Bestimmungen des Zeitworts sind, noch erweitert und näher bestimmt seyn durch Geschlechtswörter, verbundene hinzeigende, fragende und zueignende Fürwörter, durch Zahlwörter, Eigenschaftswörter, durch Hauptwörter im Besitzfalle und selbst durch Zeitwörter.

### Aufgaben.

Gebt an, welche nähere Bestimmungen die zum aussagenden Worte gehörenden Hauptwörter in folgenden Beispielen enthalten: 1. Dein Bruder kennt nicht den großen Reichthum seines alten Vetzters. 2. Wird dein Freund die vielen Ermahnungen dieses meines langen Briefs Geduldig durchlesen? 3. Der edle Fürst hat jenem unredlichen Diener unsers Staats endlich die Macht zu schaden genommen.

69.

Auch äußerlich wird das verschiedene Verhältniß, in welchem das Aussagewort gegen das aussagende Wort steht, oder werden die verschiedenen Fälle des Hauptworts an diesem selbst bezeichnet. Die Bezeichnungsart dieser verschiedenen Fälle nennt man Beugung; daher man diese Fälle selbst Beugungsfälle nennt. Die Beugung der Hauptwörter unserer Sprache ist einfach und leicht, weil am Hauptworte selbst die Fälle weniger bezeichnet werden, als an dem

## 52 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

meistens vor demselben stehenden Geschlechterwörte. Die Beugungsart eines Hauptworts hängt von der Mehrheit desselben ab. Von der Art, wie die Mehrheit bezeichnet wird, ist in Nr. 15 und 16 geredet, und es ist dabei nur noch zu bemerken, daß das Hauptwort im Zweckfalle der Mehrheit n bekommt, wenn es dieses n nicht schon im Aussagefalle der Mehrheit hat. Leidet nun die Mehrheit gar keinen Endbuchstaben außer dem n im Zweckfalle, so hat das Hauptwort in der Einheit keine andre Veränderung, als daß es im Besitzfalle s bekommt; endigt sich die Mehrheit auf e n, so nimmt das Hauptwort in allen Beugungsfällen der Einheit, den Aussagefall ausgenommen, e n an; alle übrige Hauptwörter männlichen und sächlichen Geschlechts, also alle Hauptwörter, die weiblichen Geschlechts ausgenommen, welche in der Mehrheit andre Endbuchstaben als e n haben, sowie auch die Hauptwörter, welche keiner Mehrheit fähig sind, haben im Besitzfalle e s und im Zweckfalle e; und die Hauptwörter weiblichen Geschlechts bleiben in allen Beugungsfällen der Einheit unverändert. Wenn man nun dies auch eine besondre Beugungsart nennen will, so haben wir deren 4 in folgender Gestalt:

1ste B. u.	2te B. u.	3te B. u.	4te B. u.
u. f. der Tischler	der Mensch	das Glas	die Frau
b. f. des Tischlers	des Menschen	des Glases	der Frau
sl. f. den Tischler	den Menschen	das Glas	die Frau
zw. f. dem Tischler	dem Menschen	dem Glase	der Frau

### Aufgaben.

1. Beugt die Hauptwörter: Vater, Fürst, Muth, Tochter.
2. Nach welcher Beugungsart gehen die Hauptwörter der Held, das Stühlchen, die Käze, der Feind? und warum?

70.

Hörbarer und sichtbarer als am Hauptworte selbst werden die verschiedenen Beugungsfälle desselben an seinen unmittelbaren, vor ihm stehenden Bestimmungswörtern bezeichnet. Wie verschieden die Beugungsfälle der Geschlechterwörter lauten, ist schon bekannt. Steht nun hinter demselben noch ein anderes Bestimmungswort des Hauptworts,

z. E. ein Eigenschafts- oder Zahlwort: so hat dies in allen Beugungsfällen sowol der Einheit als der Mehrheit ein ausgenommen nach dem bestimmten Geschlechtsworte im Aussagefalle, wo es in allen Geschlechtern e, und im Zielfalle des weiblichen und sächlichen Geschlechts, wo es ebenfalls e hat, und nach dem unbestimmten Geschlechtsworte im Aussagefalle, wo es er, e, es hat, und im Zielfalle des weiblichen und sächlichen Geschlechts, wo es e hat, z. E. -

Einheit

A. F. der gute Mann, die gute Frau, das gute Kind	ein guter — eine gute — ein gutes Kind
B. F. des guten Mannes der guten —	des guten Kindes
eines — — einer — —	eines guten Kindes
Sl. F. den — Mann die gute — —	das gute Kind
einen — — eine — —	ein gutes Kind
Zw. F. dem guten Mann der guten — —	dem guten Kinde
einem — — einer — —	einem guten Kinde

Mehrheit

A. F. die guten die guten Frauen, die guten Kinder	Männer
B. F. der guten der guten Frauen, der guten Kinder	Männer.
Sl. F. die guten die guten Frauen, die guten Kinder	Männer,
Zw. F. den guten den guten Frauen, den guten Kindern	Männern,

Aufgaben.

Beugt auf gleiche Weise: der lange Tisch, ein langer Tisch, die lange Bank, eine lange Bank, das helle Fenster, ein helles Fenster.

Grade wie das bestimmte Geschlechtswort werden auch die andern vor dem Hauptworte stehenden Bestimmungswörter gebeugt; außer daß das verbundene zueignende Fürwort im sächlichen Geschlecht des Aussage- und Zielfalls sich wie das

## 54 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

männliche Geschlecht endet. Stehen mehre Bestimmungswörter vor dem Hauptworte, so bekommt nur das erste die Endungen des bestimmten Geschlechtsworts, und das folgende oder die folgenden werden eben so gebeugt, als ob ein Geschlechtswort vor ihnen stände, z. B.

### Einh e i t

A. F. Kleiner Tisch, kleine Bank, kleines Glas  
 B. F. Kleines (en) kleiner Bank kleines (en) Glases  
     Tisches,  
 Bl. F. Kleinen Tisch, kleine Bank, kleines Glas  
 Zw. F. Kleinem kleiner Bank, kleinem Glase,  
     Tische,

### Mehr h e i t

A. F. Kleine Tische, kleine Bänke, kleine Gläser  
 B. F. Kleiner —, kleiner —, kleiner Gläser  
     Tische  
 Bl. F. Kleine Tische, kleine —, kleine Gläser  
 Zw. F. Kleinen kleinen Bänken, kleinen Gläsern,  
     Tischen,

### Einh e i t

A. F. mein kleiner Tisch, meine kleine Bank, mein kleines Glas  
 B. F. meines kleinen Tisches, meiner kleinen —, meines kleinen Glases  
 Bl. F. meinen kleinen Tisch, meine kleine —, mein kleines Glas  
 Zw. F. meinem kleinen Tische, meiner kleinen —, meinem kleinen Glase.

### Mehr h e i t

A. F. meine kleinen Tische, meine kleinen Bänke, meine kleinen Gläser  
 B. F. meiner kleinen Tische, meiner kleinen —, meiner kleinen Gläser  
 Bl. F. meine kleinen Tische, meine kleinen —, meine kleinen Gläser

Zw. S. meinen kleinen meinen kleinen meinen kleinen  
Tischen, Bänken, Gläsern.

Aufgaben.

Beugt auf gleiche Weise: großer Stall, euer großer  
Stall; große Scheune, eure große Scheune; großes Haus,  
euer großes Haus.

72.

Wir haben in diesem Abschnitte gelernt: 1. was Beschaf-  
fenheitswörter sind, und welche Veränderung sie leiden;  
2. was Umstandswörter sind; 3. welche Zahlwörter als Be-  
stimmungen der Zeitwörter gebraucht werden können;  
4. wann der Aussagefall, 5. wann der Besitzfall, wann der  
Zielfall, 7. wann der Zweckfall als Bestimmung des Zeit-  
worts steht; 8. die Bezeichnung dieser Beugungsfälle an  
den Geschlechtswörtern, und den persönlichen Fürwörtern;  
9. wie und wodurch das Hauptwort als Bestimmungswort  
des Zeitworts erweitert seyn kann; 10. die 4 fache Beu-  
gungsart der Hauptwörter, oder die verschiedene Bezeich-  
nung der Beugungsfälle am Hauptworte selbst, und 11. die  
Bezeichnungsart der Beugungsfälle an den Bestimmungs-  
wörtern des Hauptworts.

---

## Sechster Abschnitt.

Bon der Verknüpfung der Wörter durch Verhältniß- und Bindewörter.

---

73.

Jeder der im vorigen Abschnitt erläuterten Beugungsfälle drückt eine Beziehung, ein Verhältniß aus, worin 2. Hauptwörter gegen einander stehen, oder ein Hauptwort gegen ein Zeitwort. Nun gibt es aber auch Verhältnisse, welche unsre Sprache nicht durch ihre wenigen Beugungsfälle und deren oft unmerklich verschiedene Bezeichnungsart ausdrücken kann, sondern zu welchen sie sich ganz besonderer Wörter bedient. Dergleichen Wörter nennt man Verhältnißwörter. Dies sind also solche Wörter, welche das Verhältniß anzeigen, in welchem ein Hauptwort, gegen ein anderes Hauptwort, oder gegen ein Zeitwort steht; z. B. der Dichter aus Neudamm hat geschrieben. Solcher Verhältnißwörter hat unsre Sprache 50, und sie sind nach ihren Anfangsbuchstaben geordnet folgende: an, anstatt (oder statt), auf, aus, außer, außerhalb, — bei, binnen, — diesseit, durch — entgegen — für — gegen, gegenüber, — halben (oder halber) hinter — in, innerhalb — jenseit — kraft — längs, laut — mit, mittelst (oder vermittelst) — nach, nächst, neben, nebст — oberhalb, ohne — samt, seit; trotz — über, um, um — willen, ungeachtet, unter, unterhalb, unweit — vermöge, von, vor — während, wegen, wider — zu, zufolge, zuwider, zwischen.

Ihrer allgemeinen Bedeutung nach könnte man die Verhältniswörter eintheilen:

1. in solche, die das Verhältniß des Orts anzeigen, z. B. an;
2. in solche, die das Verhältniß der Zeit anzeigen, z. B. während;
3. in solche, die das Verhältniß der Verwechslung anzeigen, z. B. anstatt;
4. in solche, die das Verhältniß der Gemeinschaft anzeigen; z. B. nebst;
5. in solche, die das Verhältniß der Ursach, der Wirkung oder des Mittels anzeigen; z. B. durch.

Aber die gewöhnlichste und nüglichste Eintheilung ist die, daß man sie nach dem Bezugungsfalle eintheilt, den sie erfordern. Bei einigen nämlich steht das Hauptwort oder persönliche Fürwort, dessen Beziehung auf ein anderes Haupt- oder auf ein Zeitwort sie anzeigen, im Besitzfalle, bei andern im Zielfalle, bei andern im Zweckfalle, und bei noch andern kann es sowol im Ziel- als Zweckfalle stehen.

Folgende 21 Verhältniswörter haben das Hauptwort oder persönliche Fürwort im Besitzfalle bei sich: anstatt oder statt, außerhalb, binnen, diesseit, halben oder halber, innerhalb, jenseit, kraft, längs, laut, mittelst oder vermittelst, oberhalb, trotz, ungeachtet, unterhalb, um — willen, unweit, vermöge, während, wegen und zufolge, wenn es vor dem Hauptworte steht. — Von einzelnen dieser Verhältniswörter ist noch zu bemerken: binnen bedeutet soviel als während; mit Hauptwörtern verbunden sagt man: halber, mit persönlichen Fürwörtern halben; dieses Verhältniswort steht immer vor hinter, zufolge, wenn es den Besitzfall bei sich haben soll, immer nur vor seinem Hauptwort: ungeachtet und wegen können sowol vor, als hinter ihrem Hauptworte stehen; von dem Verhältnisworten um — willen steht um vor und willen nach dem Besitzfalle, z. B. um des Vaters willen; die andern dieser Verhältniswörter können nur vor ihrem Hauptworte stehen.

Folgende 6 Verhältniswörter haben das Hauptwort oder persönliche Fürwort stets im Zielfalle bei sich: durch, für, gegen, ohne, um, wider. Sie stehen sämtlich vor ihren Hauptwörtern. Das Verhältniswort für bezeichnet: 1. das Verhältnis eines Dinges statt eines andern, z. B. er geht für mich, kaust ein Haus für 400 Rthlr., leidet Strafe für sein Verbrechen, hält Schmeichelei für Wahrheit; 2. einen Zweck und Nutzen, z. B. Geschenk für Kinder, für das Vaterland streiten; 3. eine Vergleichung, z. B. das ist zu schwer für dich, schickt sich nicht für deinen Stand; 4. theilnehmende Empfindungen für jemanden, z. B. ich fürchte, zittere für dich; 5. eine Reihe, z. B. Mann für Mann, Wort für Wort; 6. eine nähere Bestimmung eines Hauptworts, z. B. du für deine Person, ich für meinen Theil. — Gegen wird sowol von einer freundschaftlichen, als von einer feindschaftlichen, wider blos von einer feindschaftlichen Richtung gebraucht, z. B. die Preußen stritten wider oder gegen die Franzosen; Gute ist gütig gegen (nicht wider) uns gesinnt. Stattd gegen gebraucht man auch zuweilen das veraltete gen, z. B. gen Himmel sehen. Satt ohne gebraucht man auch wol das Wort sonder z. B. sonder Furcht und Graun.

Folgende 15 Verhältniswörter haben das Haupt- oder persönliche Fürwort stets im Zweckfalle bei sich: ans, außer, bei, entgegen, gegenüber, mit, nach, nächst, nebst, samt, seit, von, zu, zufolge und zuwider. Entgegen, gegenüber, zufolge und zuwider stehen stets hinter, die andern stets vor ihren Hauptwörtern. Bei zeigt das Besinden in der Nähe eines Gegenstandes, zu die Richtung nach einem bestimmten Gegenstande an, z. B. ich reise zu meinem Bruder, u. werde 8 Tage bei ihm bleiben. — Bei zeigt im Allgemeinen die Nähe an, die auch vor und hinter einem Dinge seyn kann, neben (s. Nr. 78.) nur die Nähe an einer Seite, z. B. der Vater geht neben dem Wagen, um bei seinen Kindern seyn zu können.

Folgende 9 Verhältniswörter haben, wenn sie eine Rich-

tung, ein Streben wohin ausdrücken, und also auf die Frage: wohin? stehen, den Zielfall, wenn sie eine Ruhe oder den Ort bezeichnen, wo oder an welchem etwas vorgeht, und also auf die Frage: wo? stehen, den Zweckfall bei sich: an auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen. Sie stehen sämtlich vor den Hauptwörtern. — Vor hat folgende Bedeutungen durch welche es sich von für unterscheidet: 1. wird es von einem Orte gebraucht im Gegensatz von hinter, z. B. er steht vor dem Thore; 2. von einer Zeit, z. B. Abraham lebte vor Moses; 3. von einer Ursach, z. B. er zittert vor Frost, Hunger; 4. von unangenehmen Empfindungen, z. B. ich fürchte mich, zittere, erschrecke vor dir.

59.

Im Allgemeinen ist noch von den Verhältniswörtern zu bemerken:

1. Ursprünglich bezeichneten sie blos äußere, ständische Verhältnisse, besonders des Orts und der Zeit, aber nach und nach trug sie der denkende Geist des Menschen auch auf geistige Verhältnisse über, z. B. das Buch liegt auf dem Tische, das kommt auf mich an; der Stock steht an der Wand, ich denke an dich; die Wolke steht über dem Berge, denke über die Sache nach.

2. Mehre Verhältniswörter können auch in der Bedeutung anderer Wortarten stehen, nämlich:

a) zwei als Hauptwörter: Kraft meines Befehls, die Kraft meines Arms; troz des bösen Menschen, der Trost des Menschen;

b) eins als Beivort: laut der Verordnung, und: die Verordnung wurde laut vorgelesen;

c) mehre als Umstandswörter, z. B. die Kirche ist aus; der Bruder gieng mit; das Pferd lief durch; ich komme nach;

d) einige als Bestimmungen von Umstandswörtern, z. B. seit gestern, von oben, für jetzt, für heute;

e) andre als Bindewörter, mit welchen sie überhaupt der Bedeutung nach große Aehnlichkeit haben. Dergleichen Verhältniswörter sind: außer, ohne, um, ungeachtet, seit, z. B. ich habe nichts gethan, außer gelesen; die Schwester

# CO I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

schreibt, ohne lesen zu können; um geschickt zu werden, mußt du fleißig seyn; ungeachtet du mir nicht schreibst, liebst du mich doch; seit der Vater gesund ist, sind wir alle froh.

80.

Wir verbinden nämlich nicht nur mehrere Urtheile zu einem Sätze, z. B. du hast von der Sache geschwiegen, weil die sie nicht wußtest, oder mehrere Sätze zu einem Urtheile, z. B. wenn es regnet, so wird es naß, sondern wir verknüpfen auch einzelne Glieder eines derselben Sätze mit einander, z. B. das Pferd und der Esel schlagen. Die Wörter nun, deren sich eine Sprache bedient, um eine solche Verbindung anzudeuten, nennt man Bindewörter. Unter ihnen versteht man also Wörter, welche die Art und Weise der Verbindung zwischen ganzen Sätzen oder zwischen einzelnen Wörtern eines und derselben Sätze anzeigen. Nur das Bindewort und drückt weiter nichts aus, als daß mehrere Wörter oder Sätze als miteinander verbunden gedacht werden sollen; die andern Bindewörter drücken auch noch durch irgend eine Nebenbedeutung die Art und Weise der Verbindung mehrerer Wörter aus, z. B. der Vater wird entweder 2 Pferde oder 3 Ochsen kaufen; hier werden 2 Gegenstände verbunden, von denen gesagt wird, daß sie gekauft werden sollen, aber mit der Nebenbedeutung, daß nur eins der genannten Dinge gekauft werden soll.

## Aufgaben.

1. Sucht aus Jel. 15, 1 — 5. die Bindewörter auf.
2. Stellt die in dieser Stelle vorkommenden Wörter von einer und derselben Wortart zusammen.

81.

Der Bedeutung nach haben die Bindewörter die meiste Ähnlichkeit mit den Verhältniswörtern; daher muß ihrer Verschiedenheit von diesen noch besonders erwähnt werden.

1. Die Verhältniswörter sagen nur ein Hauptwort mit einem andern Hauptworte oder mit einem Zeitwort in Verbindung; Bindewörter dagegen können eine Verbindung

# I Sprachunterricht über einfache Sätze

zwischen Wörtern jeder Wortart ohne Ausnahme anzeigen, aber auch nur zwischen Wörtern einer und derselben Wortart, z. B. entweder der Vater oder die Mutter wird kommen; die langwierige, obgleich nicht gefährliche Krankheit hat mich sehr zurück gebracht; der Bruder wird spielen oder singen; die Schwester schreibt oft und gern; bist du für oder gegen mich? 2. Das Verhältnisswort drückt in Vereinigung mit dem bei ihm stehenden Hauptworte eine nähere Bestimmung von einem Hauptworte oder Zeitworte aus, und vertritt also die Stelle eines Beugungsfalles; das Bindewort dagegen zeigt die Art und Weise der Verbindung mehrerer Wörter oder Sätze an. 3. Zeigt das Verhältnisswort ein Verhältniss zwischen 2 Hauptwörtern an, so kann das Hauptwort, zu welchem das Verhältnisswort gehört, in einem andern Beugungsfalle stehen als das Hauptwort, welches näher bestimmt wird, und steht auch meistens in einem andern Beugungsfalle; werden dagegen mehre Hauptwörter durch 2 Bindewörter verknüpft, so stehen diese Hauptwörter in ganz gleichen Verhältnissen, und müssen daher auch in einem und demselben Beugungsfalle stehen, z. B. die Kirche mit dem runden Thurm gefällt mir; die Kirche und der runde Thurm gefallen mir; siehst du die Kirche oder nur den runden Thurm?

82.

Erst durch die Einsicht der Bedeutung der Bindewörter wird auch der wichtige Unterschied recht klar, welcher stattfindet, je nachdem man ein Hauptwort durch 2 Eigenschaftswörter mit dem Bindeworte und oder ohne dasselbe näher bestimmt. Wenn nämlich ein Hauptwort durch zwei Eigenschaftswörter näher bestimmt wird, so sollen dadurch

1) entweder 2 Dinge von einer Gattung aber verschiedener Art bezeichnet werden; in diesem Falle steht vor jedem der beiden Eigenschaftswörter das Geschlechtswort und beide werden durch das Bindewort und verknüpft, z. B. der grüne und der neue Rock sind durch den Regen verborben;

2) oder es sollen 2 unmittelbare Eigenschaften eines Dinges angegeben werden; in diesem Falle fällt das Geschlechts-

## 62 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

wort vor dem 2ten Eigenschaftsworte weg, und die beiden Eigenschaftswörter werden gleichfalls durch das Bindewort und verknüpft, z. B. der grüne und neue Rock ist durch den Regen verderben;

3) oder das 1ste Eigenschaftswort ist eine nähere Bestimmung des 2ten; in diesem Falle steht gleichfalls nur vor dem 1sten Eigenschaftsworte das Geschlechtswort, es fällt auch das Bindewort und weg, und das 1ste Eigenschaftswort muß mit etwas erhöhetem Tone gelesen werden, z. B. der grüne neue Rock ist durch den Regen verderben (nicht der schwarze neue Rock); der neue grüne Rock ist durch den Regen verderben (nicht der alte grüne Rock.)

Da, wo keine Zweideutigkeit entstehen kann, läßt man das Bindewort und auch bei 2 unmittelbaren Eigenschaften eines Dinges oft aus, die dann aber durch einen Beistrich getrennt werden, z. B. der treue, redliche Freund wird für dich sprechen.

Da das unbestimmte Geschlechtswort keine Mehrheit hat, und man also dasselbe in der Mehrheit zur Bezeichnung des bei Nr. 1. angegebenen Sinnes nicht wiederholen kann: so muß hier der Deutlichkeit wegen bei jedem Eigenschaftsworte das Hauptwort wiederholt werden, z. B. weite Wege und beschwerliche Wege gefallen mir nicht.

### 83.

Die Bindewörter, welche auch einzelne Wörter eines Sätze verknüpfen können, sind: aber, also, dagegen, daher, doch, nur, obgleich, oder, sondern, sonst, und, vielmehr, vielweniger, sowol — als auch, je — desto, zwar — aber, entweder — oder, weder — noch, nicht nur — sondern auch, theils — theils. Diese Bindewörter müssen so nahe wie möglich bei den Wörtern stehen, welche sie verknüpfen sollen, weil sonst Undeutlichkeit oder wol gar ein falscher Sinn entsteht. Nach den in Verbindung zu sezenden Wörtern richtet sich daher die Stellung dieser Bindewörter z. B. nicht nur mein Vater versteht die Zeichenkunst, sondern auch mein Bruder; mein Vater versteht nicht nur die Zeichenkunst, sondern auch die Malerkunst; nicht nur versteht mein Vater die Zeichenkunst sondern übt sie auch, ebenso: zwar den weitesten, aber den angenehmsten

Weg hat der Fürst eingeslagen; zwar der Fürst hat den weitesten Weg eingeslagen, aber nicht sein Feldherr; der Fürst hat den weitesten Weg zwar eingeslagen, aber nicht vollendet.

## Aufgabe.

Bindet mit Hülfe der Bindewörter weder — noch aus dem Sätze: Der Knabe hat einen schönen und großen Schmetterling im Garten gesehen, so viele verschiedene Sätze, wie sich diesen Bindewörtern in jenem Sätze eine Stellung geben lässt.

---

## (Anhang.)

84.

Die ersten Laute des Menschen waren wol die Laute, welche ihm das dunkle Gefühl der Verwunderung, der Freude, des Schmerzes, des Abscheues &c. auspreßte; erst mit der Entwicklung des Verstandes bezeichnete er auch Vorstellungen und Gedanken. Diese Wörter nun, welche Vorstellungen und Gedanken bezeichnen, sind die wichtigsten; daher haben wir von ihnen zuerst und am ausführlichsten geredet. Die Laute dagegen, welche die ersten in der Sprache waren, sind die letzten oder unwichtigsten der Bedeutung nach, und halten mit den Wörtern, welche Vorstellungen ausdrücken, so wenig eine Vergleichung aus, daß viele sie nicht einmal Empfindungswörter, sondern Empfindungslauten nennen. Einige dieser Wörter nun bezeichnen eine der oben genannten inneren Empfindungen, oder ahnen einen äußern Schall nach, z. B. piff, pass, husch, plumps. Meistens steht bei den Empfindungswörtern der Aussagesfall, z. B. ach, der Arme Mann! zuweilen auch der Besitzfall, z. B. o, des Jammers! und wenn Wörter aus andern Redetheilen als Empfindungswörter gebraucht werden, auch der Zweckfall, z. B. weh mir! wohl dem Manne!

Wir haben in diesem Abschnitte gelernt: 1. was Verhältniswörter sind; 2. wie man sie ihrer Bedeutung nach eintheilen könnte, und wie man sie gewöhnlich eintheilt; 3. welche den Besitzfall, 4. welche den Zielfall, 5. welche den Zweckfall, 6. welche sowol den Zielfall als Zweckfall bei sich haben können; 7. den Unterschied der Verhältniswörter, die sich in ihren Bedeutungen ähnlich sind; 8. welches Verhältnis die Verhältniswörter ursprünglich, und welches sie erst späterhin bezeichnet haben; 9. daß einige Verhältniswörter auch die Bedeutung anderer Wortarten haben können; 10. was Bindewörter sind, und wie sie sich von den Verhältniswörtern unterscheiden; 11. welche verschiedene Bedeutung stattfindet, je nachdem 2 Eigenschaftswörter vermittelst des Bindeworts und, oder ohne dasselbe mit einem Hauptworte, verbunden werden; welche Regel in Absicht der Stellung der Bindewörter zu beobachten ist; 12. was Empfindungswörter sind.

---

### Siebenter Abschnitt.

Von verwandten oder von ursprünglichen und abstammenden Wörtern.

---

Die einzelnen Wörter der Sprache kann man nicht blos betrachten nach der Wortart, zu der sie gehören, und nach den Veränderungen, die sie, als zu dieser oder jener Wortart gehörend, erleiden sondern auch nach ihren Ursprunge, ihrer Abstammung oder ihrer Verwandtschaft.

mit andern Wörtern. Es gibt nämlich Wörter, die von keinem andern Worte herstammen, z. B. Muth; das sind ursprüngliche Wörter die man auch wohl Stamme oder Wurzelwörter nennt; und auch Wörter, welche von solchen ursprünglichen Wörtern herstammen, z. B. muthig, das sind abstammende Wörter. Von ursprünglichen Wörtern werden abstammende auf doppelte sehr verschiedene Weise gebildet: entweder man setzt 2 wirkliche Wörter zusammen, z. B. Muth, los, muthlos; Wörter auf diese Weise zusammengesetzt, nennt man zusammengesetzte Wörter; oder man setzt zum ursprünglichen Worte kein eigentliches Wort, sondern einen bloßen Buchstaben oder eine bloße Sylbe hinzu die an und für sich keine Bedeutung hat, z. B. Dampf, dämpfen, Muth, muthig; Wörter auf diese Weise abgeleitet nennt man abgeleitete Wörter. Sämtliche Wörter, die von einem und demselben ursprünglichen Worte abstammen, nennt man nebst ihrem ursprünglichen Worte verwandte Wörter; Muth, muthlos, muthig, Hochmuth &c. sind verwandte Wörter. Und so erhält man folgende Abtheilung der Wörter in Rücksicht auf ihren Ursprung.

## Verwandte Wörter.

(z. B. Muth, muthlos, muthig)

ursprüngliche

abstammende

(z. B. Muth)

z. B. muthlos, muthig

abgeleitete

zusammengesetzte

(z. B. muthig)

(z. B. muthlos)

## Aufgaben.

Stellt aus folgenden Wörtern; fränklich, Langmuth, langsam, häuslich, frank, Haus, länglich, Krankheit, Taubenhäus, zulangen, Hausmann, todkrank, Länge, hausen, erkranken, erlangen, Rathhaus, zusammen: 1 die ursprünglichen, 2. die abgeleiteten, 3. die zusammengesetzten, 4. die abstammenden, 5. die verwandten Wörter.

## A. Von zusammengesetzten Wörtern.

87.

Zusammengesetzte Wörter sind also solche abflammenden Wörter, die aus 2 oder mehreren wirklichen Wörtern bestehen. Hier haben wir es nur mit solchen zusammengesetzten Wörtern zu thun, die aus 2 Wörtern bestehen. Das 1ste dieser Wörter bestimmt das 2te näher, oder schränkt dasselbe auf eine bestimmte Art ein, z. B. Stallthür ist nicht jede Thür, sondern eine solche, die zu einem Stalle gehört; eiskalt ist nicht alles, was kalt ist, sondern nur, was so kalt, wie Eis ist. Das 2te Wort nennt man das Grundwort und das 1ste das Bestimmungswort. Das zusammengesetzte Wort enthält also stets weniger Vorstellungen unter sich als das Grundwort, eben weil es durch das Bestimmungswort auf eine einzelne bestimmte Art der allgemeineren Vorstellung, welche das Grundwort ausdrückt, beschränkt wird. Auf das Grundwort kommt es an, zu welcher Wortart ein zusammengesetztes Wort gehört; ist das Grundwort ein Haupt- Zeit- Beiwort &c., so ist es auch das zusammengesetzte Wort ein Haupt- Zeit- Beiwort &c., z. B. Großeruth, ausgehen, eiskalt.

## Aufgaben.

Erklärt folgende zusammengesetzte Wörter und ihre beiden einzelnen Bestandtheile, und beweiset mit jedem dieser Wörter die beiden Wahrheiten, die Ihr von zusammengesetzten Wörtern erkannt habt; Angstschweiß, Zuckerhut, maulfaul, blaßroth, nachlaufen, wegjagen.

88.

I. Bei zusammengesetzten Hauptwörtern muß also das Grundwort stets ein Hauptwort seyn. Das Bestimmungswort kann seyn entweder gleichfalls ein Hauptwort z. B. Bierglas, oder ein Zeitwort, z. B. Singestun-

# L Sprachunterricht über einfache Sätze. 67

te, oder ein Eigenschaftswort, z. B. Grossvater, oder ein Umstandswort, z. B. Abweg, oder ein Verhältniswort, z. B. Vorrecht.

1) Von zusammengesetzten Hauptwörtern in deren Bestimmungswort gleichfalls ein Hauptwort ist, ist zu bemerken: a) sie bekommen stets das Geschlecht ihres Grundworts, z. B. der Eiskeller, die Maibutter, das Hammelfleisch; b) bei der Beugung nimmt nur das Grundwort die Beugungslaute an, z. B. des Eiskellers, der Maibutter, des Hammelfleisches; c) oft wird das Bestimmungswort ohne alle Veränderung vor das Grundwort gesetzt, z. B. Messerspitze; zuweilen leidet es aber auch Veränderungen, z. B. Sonntag, Tagereise, Bubenstück, Kälberbraten.

## Aufgaben.

Betrachtet folgende Hauptwörter als Grundwörter, setzt vor sie andere Hauptwörter als Bestimmungswörter und erklärt dann dergleichen zusammengesetzte Hauptwörter: Haus, Tag, Dienst, Gut, Fah, Main, Wort.

89.

2) Ist bei zusammengesetzten Hauptwörtern das Bestimmungswort ein Zeitwort, so bekommt dadurch das Grundwort entweder die Bedeutung, daß es etwas thut, oder daß an oder mit ihm etwas gethan werden soll, oder daß es zu der Handlung diene, die das Zeitwort ausdrückt, z. B. Pflegemutter, Fechtboden, Brennglas, Waschbecken. Die Hauptbedeutung eines zusammengesetzten Worts, daß es nämlich eine besondere Art des Dinges ausdrückt, welches das Grundwort anzeigt, bleibt also auch hier; denn es giebt auch Stiefmutter, Henboden, Trinkgläser, Taufbecken. Das Zeitwort verliert bei dergleichen Zusammensetzungen meistens die ganze Endsyllbe en, und behält das e nur dann, wenn es der Wohlklang erfordert, z. B. Schreibemeister, Pflegemutter, Sinneslust; wo keine Härte entsteht, läßt man daher das e am besten weg, z. B. Stecknadel, nicht: Steckenadel. Daher sagt man auch richtig Rechen-, Zeichenbuch, weil die Wurzel jener Zeitwörter ursprünglich hieß: rechnen und zeichnen.

## Aufgaben.

Setze vor folgende Hauptwörter Beiwörter als Bestimmungswörter, und erklärt, dann dergleichen zusammengesetzte Hauptwörter: Bär, Fisch, Rahmen, Frau.

90.

3) Wenn man ein Hauptwort durch ein Beiwort näher bestimmt, so legt man dem Hauptworte wirklich die Eigenschaft des Beiworts bei: ein schöner Schreiber ist ein Schreiber, der wirklich schön ist, ein grober Schmidt ist ein Schmidt, der wirklich grob ist, ein hoher Muth ist ein Muth, der wirklich hoch oder erhaben ist. Nun kann (s. Nr. 106.) jedes Beiwort sächlichen Geschlechts auch als Hauptwort gebraucht werden, z. B. das Schöne, Große, Hohe. Als solche Hauptwörter nun hat man sich die mit Ausslassung ihrer Geschlechts-Endung vor Hauptwörtern stehenden Beiwörter zu denken, und daher bezeichnen sie dann nicht die Eigenschaft, welche diese Wörter eigentlich ausdrücken, sondern man muß sie sich in Hauptwörtern sächlichen Geschlechts auflösen, und als Bezeichnungen besonderer Arten der Dinge betrachten, welche das Grundwort anzeigt. So ist ein Schönschreiber ein solcher Schreiber, der durch sein Schreiben etwas Schönes liefert, ein Grobschmidt ein Schmidt, der sich mit dem Schmieden des Großen beschäftigt, und Hochmuth ein solcher Muth, der auf das außerlich Hohe trozt. Daher können die mit Eigenschaftswörtern zusammengesetzten Hauptwörter nicht selten Eigenschaften vor sich nehmen, die eine entgegengesetzte Vorstellung des Eigenschaftsworts enthalten, welches mit dem zusammengesetzten Hauptworte verbunden ist, z. B. der häßliche Schönschreiber, der niedrige Hochmuth.

## Aufgaben.

Betrachtet folgende Hauptwörter als Grundwörter, setze vor sie Beiwörter als Bestimmungswörter und noch ein entgegengesetztes Beiwort als nähere Bestimmung des zusammengesetzten Beiworts, und fügt dann eine Erklärung solcher Zusammenstellungen hinzu: Vater, Muth, Färber.

4. Von den Umstandswörtern werden folgende als Bestimmungswörter bei zusammengesetzten Hauptwörtern gebraucht ab, z. B. Abgang, auf, an, z. B. Ausenseite, dar, z. B. Darlehn, ein z. B. Einkauf, fort, z. B. Fortgang,heim, z. B. Heimreise, her, z. B. Hergabe, hin, z. B. Hingang, hinter, z. B. Hinterlist; über, z. B. Oberherr, weg, z. B. Weggang, wohl, z. B. Wohlstand. Auch gehören hierher: die außer der Zusammensetzung veralteten Umstandswörter; aber, z. B. Überglaube, affer, z. B. Afferrede, er, z. B. Erzherzog. Wird die unbestimmte Form eines Zeitworts als Hauptwort gebraucht so kann man diese von Zeitwörtern herstammenden Hauptwörter auch mit dem Umstandsworte nicht zusammensetzen, wodurch dann die Verneinung der Handlung oder des Zustandes ausgedrückt wird, welche das Zeitwort bezeichnet, z. B. das Wollen und Nichtwollen.

## Aufgaben.

Gebt von jedem der hier als Beispiel angeführten zusammengesetzten Hauptwörtern eine Erklärung.

5) Von den Verhältnisswörtern, welche den Zweckfall betrifft haben, werden folgende als Bestimmungswörter bei zusammengesetzten Hauptwörtern gebraucht; aus, z. B. Ausgang; bei, z. B. Beistand, entgegen nur mit der unbestimmten Form der Zeitwörter, wenn diese als Hauptwort steht, z. B. das Entgegenkommen, mit, z. B. Mitfreunde, nach, z. B. Nachhülfe, zu, z. B. Zutritt. Die Verhältnisswörter, welche den Zielfall, so wie die, welche den Ziels- und Zweckfall zugleich bei sich haben, können sämtlich zusammengesetzte Hauptwörter bilden, z. B. Durchfahrt, Fürsorge Gegenstand, Ohnmacht, Umgegend, Widerspiel; Andrang, Aufgang, Hinterlist, Inschrift, Nebenfunde, Neubefahrt, Unterrock, Vorrecht, Zwischenhandel. Mit keinem einzigen Verhältnissworte, welches den Besitzfall bei sich hat, können zusammengesetzte Hauptwörter gebildet werden.

## Aufgaben.

Gebt von jedem der hier als Beispiel angeführten zusammengesetzten Hauptwörter eine Erklärung.

93.

II Zusammengesetzte Zeitwörter sind solche, deren Grundwort ein Zeitwort, und deren Bestimmungswort ein anderes wirkliches Wort ist. Das Bestimmungswort eines zusammengesetzten Zeitworts kann seyn entweder ein Hauptwort, z. B. rathsschlagen, oder ein Beiwort, z. B. liebkosen, oder ein Umstandswort, z. B. ablaufen, oder ein Verhältniswort, z. B. aufstiegen.

1) Schwerfällig und unbequem sind zusammengesetzte Zeitwörter, deren Bestimmungswort ein Hauptwort ist. Da viel Nachdenken dazu gehört, um so verschiedenartige Vorstellungen zusammen zu verknüpfen: so ist die Zahl solcher zusammengesetzten Zeitwörter nur sehr gering, und sie selbst sind erst spätern Ursprungs. Es sind folgende: brandschäzen, handhaben, hantieren, lobpreisen, lobsing, lustwandeln, mutmaßen, radebrechen, rathsschlagen, tagewerken, wetterleuchten.

2) Auch die Zahl der zusammengesetzten Zeitwörter, deren Bestimmungswort ein Beiwort ist, ist nur gering. Vorzüglich werden folgende Beiwörter zur Bildung zusammengesetzter Zeitwörter gebraucht: arg, z. B. argwohnen, froh, z. B. frohlockend, früh, z. B. frühstücken, kurz, z. B. kurzweilen, los, z. B. losgeben, lieb, z. B. liebkosen, voll, aber nur, wenn auf dem Zeitworte der Ton liegt, z. B. vollführen, weise, z. B. Weissagen.

94.

3. Weit häufiger werden zusammengesetzte Zeitwörter mit Umstandswörtern gebildet. Dergleichen Umstandswörter sind, ab, z. B. abgehen, da oder dar, z. B. dableiben, darreichen, ein, z. B. eintröcknen, fort und weg z. B. fortwegblasen, heim, z. B. heimkehren, her, z. B. herkommen, hin, z. B. hinkommen, nieler, z. B. niederlegen, wieder, z. B. wiederholen, zurück, z. B. zurückblicken.

4) Auch mit Verhältniswörtern werden sehr viele zusam-

mengesetzte Zeitwörter gebildet. Zu vergleichen Zusammenstellungen werden gebraucht: 3 Verhältniswörter die den Zielfall bei sich haben: durch, z. E. durchbrechen, um, z. E. umrinnen, wider, z. E. widerstreben; 5, die den Zweckfall bei sich haben, aus, z. E. ausführen, bei, z. E. beistehen, mit, z. E. mitbringen, nach, z. E. nachdenken, zu, z. E. zuwerfen; 6, die sowol den Zielfall als Zweckfall bei sich haben; an z. E. anhaften, auf, z. E. anziegen, hinter z. E. hineentreiben, über, z. E. überlaufen, unter, z. E. unterhalten, vor, z. E. vorstellen.

95.

III. Bei zusammen gesetzten Beschaffenheitswörtern ist das Bestimmungswort entweder gleichfalls ein Beschaffenheitswort, oder ein Haupt- oder ein Zeit- oder ein Umstands- oder ein Verhältniswort.

1) Ist das Bestimmungswort gleichfalls ein Beschaffenheitswort, z. E. blaßgelb, dunkelroth, so tritt der Zweck solcher Verknüpfungen, daß nämlich das Grundwort die Hauptvorstellung enthält und das Bestimmungswort eine nähere Bestimmung oder eine besondere Art dieser Vorstellung, besonders deutlich hervor.

2) Haben zusammengesetzte Beiwörter zu ihren Bestimmungswörtern ein Hauptwort, so enthält dieses entweder eine sinnliche Vorstellung, und dann liegt in der Zusammenstellung meistens eine Vergleichung, z. E. pechschwarz, steinhart; aber zuweilen muß man sich die beiden vereinigten Vorstellungen auch durch ein Verhältniswort auflösen, wie dies bei Hauptwörtern mit geistigen Vorstellungen stets der Fall ist, z. E. feuerfest = fest gegen das Feuer, blutreich = reich an Blut, tugendreich = reich an Tugend.

3) Werden Zeitwörter zu Bestimmungswörtern zusammengesetzter Beiwörter genommen, so haben sie stets die Bedeutung des Leidensstandes, z. E. liebenswerth = werth, geliebt zu werden.

4) Mit Umstandswörtern werden nur wenige zusammengesetzte Beiwörter gebildet, z. E. abhängig, hinfällig.

5) mehrere noch mit Verhältniswörtern, z. E. zufällig, zufüchtig, überklug,

## Aufgabe

Bildet selbst zusammengesetzte Beschaffenheitswörter mit Bestimmungswörter jeder Art.

96.

IV. Zusammengesetzte Umstandswörter haben zu Bestimmungswörtern entweder ein Umstandswort z. B. forthin, abwärts, oder ein Verhältnisswort, z. B. vorlängst anheim, oder die Sprache weicht hier von ihrer gewöhnlichen Bildungsart ab: sie setzt nämlich Redetheile mancher Art zusammen, und bildet daraus Umstandswörter ohne daß das Grundwort ein Umstandswort ist, z. B. anbei, durchaus, dabei, allezeit, allemal, fürwahr, fortan.

V. Von Zahlwörtern sind die als zusammengesetzt zu betrachten, die, ohne durch das Bindewort und verbunden zu seyn, aus 2 wirklichen Zahlen bestehen, also von dreizehn bis neunzehn, und von der dreizehnten bis neunzehnten.

VI. Zusammengesetzte Fürwörter sind die unbestimmten persönlichen: jedermann, jemand, niemand, jedweder, und von den bestimmten und die vorausdeutenden: derselbe und derjenige.

VII. Von Verhältnisswörtern sind zusammengesetzte: zufolge und zuwider, und

VIII. von Bindewörtern: damit, dasfern, gleichwie, sowel, nachdem, indessen.

## B. Von abgeleiteten Wörtern.

97.

Wörter, die von einem ursprünglichen Worte herstammen, und zu demselben irgend eine Nebenvorstellung hinzuzügen, ohne aus 2 wirklichen Wörtern zu bestehen, nennt man abgeleitete Wörter, z. B. Knabe, Knäbchen.

Diese Ableitung geschieht entweder durch Veränderung des Selbstlauts, z. B. dampfen, dämpfen, oder durch Hinzufügung gewisser Läute, die man Ableitungsläute nennt, und die entweder dem Worte vorgesetzt werden und dann Vorlaute heißen, z. B. Glück, Unglück, oder ihm nachgesetzt werden und dann Nachlaute heißen, z. B. Fürst, Fürstinn. Diese zum Behuf der Ableitung mit den Wörtern vorgenommene Veränderung muß man nicht mit den Veränderungen der Wörter verwechseln, welche sie durch die Beugung, Steigerung und Abwandlung erhalten; denn durch alle diese Veränderungen entstehen keine anderen Wörter wie durch die Ableitung. Durch diese dagegen können neue Haupt-, Zeit-, Beschaffenheits-, Fürwörter, Umstands-, Zahl-, Verhältnis- und Bindewörter gebildet werden.

98.

I. Abgeleitete Hauptwörter entstehen theils durch Vor- theils durch Nachlaute, und bei diesen Ableitungen wird zuweilen auch zugleich der Selbstlaut des ursprünglichen Worts verändert. Aus Haupt-, Zeit-, Beschaffenheits- und Zahlwörtern können durch Ableitung neue Hauptwörter gebildet werden.

1) Aus Hauptwörtern werden durch 4 Vorlaute 8 Nachlaute neue Hauptwörter gebildet; durch folgende 4 Vorlaute: a) ge Holz, Gehölz, b) un Glück, Unglück, c) miß Glück, Mißglück, d) ur Sache, Ursache; durch folgende 8 Nachlaute: er oder ner, Fleisch, Fleischer, Stadt, Städter, Schuld, Schuldner, b) inn Held, Heldinn, k och Kochinn, c) chen und lein, um eine Verkleinerung zu bezeichnen, z. B. Magel Mägelchen od. Mägelsein, d) thun König, Königthum, e) schaft Freund Freundschaft, (heit Thor, Thorheit, g) un g Stall, Stallung, h) sing Fuß, Füßling.

Aufgabe.

Bildet selbst mit jedem dieser Läute abgeleitete Hauptwörter.

99.

2) Aus Zeitwörtern werden auf 4 verschiedene Arten Hauptwörter abgeleitet:

G.

## 74 I. Sprachunterricht über einfache Sätze

a) entweder wird das Zeitwort selbst ohne alle Veränderung als Hauptwort gebraucht; theils in seiner unbestimmten Form als Hauptwort sächlichen Geschlechts, und so kann jedes Zeitwort gebraucht werden, z. B. sehen das Sehen, theils in seiner unbestimmten Form als Hauptwort männlichen Geschlechts, z. B. graben der Graben;

b) oder das Zeitwort wird am Ende etwas verändert, entweder so, daß blos das e oder das en der unbestimmten Form wegfällt, z. B. binden die Binde, bauen der Bau;

c) oder dem Zeitworte wird der Vorlaut ge vorgesetzt, wobei dann wieder entweder blos u, oder auch en der unbestimmten Form wegfällt, z. B. schmieren das Geschmier, hören das Gehör;

d) oder endlich durch Nachlaute, deren es bei dieser Art der Abtheilung 7 giebt: aa) ung, zucken Zuckung, bb) er, kaufen Käufer, cc) ling, lehren Lehrling, dd) n i s, kennen Kenntniß, ee) el, klingen Klingel, ff) th um, wachsen Wachsthum, gg) sal und sel, schicken Schicksal, menzen Mengsel.

### Aufgabe.

Bildet selbst auf diese verschiedenen Arten aus Zeitwörtern abgeleitete Hauptwörter.

### 100.

s) Aus Beschaffenheitswörtern werden nur durch Nachsylen abgeleitete Hauptwörter gebildet, nämlich:

a) durch Hülfe des Buchstabens e kann aus jedem Beiworte ein Hauptwort abgeleitet werden sowol männlichen Geschlechts, wobei man sich Mensch zu denken hat, z. B. arm der Arme; als auch weiblichen Geschlechts theils von weiblichen Personen, z. B. schön die Schöne, theils von unselbstständigen Dingen, z. B. schwarz die Schwärze, groß die Größe; als auch sächlichen Geschlechts, wobei man sich das Wort Ding zu denken hat, z. B. das Große, läbliche; dergleichen Hauptwörter haben nie eine Mehrheit;

b) durch den Nachlaut heit, z. B. wild Wildheit;

c) durch seit aus ursprünglichen Wörtern auf er, z. B. heiter Heiterkeit.

a) durch thum, z. B. reich Reichthum;  
 b) durch n i s, z. B. wild Wildniß.

4) Auch von Zahlwörtern werden einige Hauptwörter abgeleitet, nämlich durch die Nachlaute er z. B. drei Drei-er, si ng z. B. vier Vierling, tel vom Theil, z. B. vier Viertel.

Aufgabe.

Bildet selbst mit jedem dieser Laute abgeleitete Hauptwörter.

101.

II. Durch Ableitung können neue Zeitwörter gebildet werden aus andern Zeitwörtern, aus Haupt- und aus Beiwörtern.

1) Aus Zeitwörtern werden auf 3 fache Art andere Zeitwörter abgeleitet:

a) durch Veränderung des Selbstlautes und zwar das a in ä oder e, au in äu, o in ö, u in ü, i in e werden aus ziellosen Zeitwörtern zielende, z. B. fallen fallen, prallen prellen, sangen sängen, dorren dörren, nügen nügen, springen sprengen;

b) durch Verwandlung des Endlautes en in eln z. B. lachen lächeln, spotten spötteln, oder in er u z. B. schlafen schläfern;

c) durch folgende 8 Vorlaute: aa) ent, laden entladen, bb) emp, fangen, empfangen, cc) be, pflanzen bepflanzen, dd) ge, fallen gefallen, ee) ver, pachten verpachten, ff) er, trinken ertrinken, gg) zer, brechen zerbrechen, hh) miß, ratzen, mißrathen.

Aufgabe.

Bildet selbst mit jedem dieser Laute abgeleitete Zeitwörter.

102.

2) Aus Hauptwörtern können auf doppelte Weise Zeitwörter abgeleitet werden, nämlich entweder durch bloße

# 76 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

Hinzufügung des Endlauts der Zeitwörter, z. B. Herz herzen, Land landen, oder durch Hinzufügung des Endlauts eln, z. B. Gang gängeln, Land, tändeln.

3) Eben so werden auch aus Beiwörtern auf doppelte Art Zeitwörter abgeleitet entweder durch bloße Hinzufügung des Endlauts eines Zeitworts, z. B. spiz spisen, scharf schärfen, oder durch Hinzufügung des Lauts eln, z. B. frank kränkeln.

## Aufgabe.

Bildet mit jedem hier neben einander stehenden ursprünglichen und abgeleiteten Worte einen besondern Satz.

## 103.

III. Durch Ableitung können neue Beiwörter gebildet werden aus andern Beiwörtern, aus Haupt- Zeit- Umstands- und Verhältnishörtern.

1) Aus Beiwörtern werden andre Beiwörter gebildet theils durch Vorlaute: ge, z. B. recht gerecht, un, z. B. recht unrecht, und ur, z. B. alt uralt, theils durch die Nachlaute ich, z. B. frank kränklich, und sam, z. B. lang langsam.

2) Aus Hauptwörtern werden Beiwörter abgeleitet durch folgende Nachlaute: en oder eru, z. B. Eiche eichen, Thon tönen; i g, z. B. Berg bergig; icht, z. B. Stein steinicht; lich, z. B. Fürst fürstlich; isch, z. B. Weib weibisch; haft, z. B. Herz herhaft; bar, z. B. Frucht fruchtbar; sam, z. B. Mühe-mühsam.

3) Aus Zeitwörtern können durch folgende Nachlaute Beiwörter abgeleitet werden: i g, z. B. beißen beißig; lich, z. B. taugen tauglich; bar, z. B. trinken trinkbar; sam, z. B. biegen biegsm.

4) Aus Umstands- und Verhältnishörtern können nur durch den Nachlaut i g Beiwörter abgeleitet werden, z. B. gestern gestrig, nicht nichtig, in innig, vor vorig.

## Aufgaben.

1. Bildet mit jedem hier neben einander stehenden ursprünglichen und abgeleiteten Worte einen besondern Satz.

2. Bildet mit jedem der hier genannten Ableitungslauten abgeleitete Beiwörter.

## 104.

IV. Abgeleitete Fürwörter werden blos durch den Nachlaut *ig* gebildet, um aus verbundenen zueignenden Fürwörtern unverbundene zu machen, z. B. *mein*, *dein* — *der meinige*, *deinige*.

V. Um aus Grundzahlen Ordnungszahlen abzuleiten, bedient man sich des Nachlauts *te* oder *st e*, *neun neunte*, *zwanzig zwanzigste*.

VI. Umstandswörter werden durch den Buchstaben *s*, dem des Wohlaluts wegen zuweilen noch *en* vorgesetzt wird, aus Wörtern mancher Art gebildet, z. B. *rech rechts*, *flug flugs*, *erst erstens*, *nach nächstens*.

VII. Abgeleitete Verhältniswörter sind: *wegen*, *während*, *mittelst*, *ungeachtet*.

VIII. Abgeleitete Bindewörter sind: *sondern* von dem alten Verhältnisworte *sonder* statt *ohne*, *entweder*, *allein*.

## 105.

Sämmtliche verwandte Wörter, die von einem und demselben ursprünglichen Worte abstammen, kann man zusammengenommen eine Wörter-Familie nennen. Recht anschaulich wird uns der Reichthum und die Feinheit unsrer Sprache, wenn wir solche Wörter-Familien aufstellen. Hier stehe zu solcher Veranschaulichung die Wörter-Familie des Worts

## fallen.

Fall, fällen, fällig, entfallen, befassen, gefassen, verfallen, zerfallen, Unfall, Verfall, missfallen, missfällig, hinfallen, Hinfall, hinfällig, zurückfallen, Zurückfall, wegfallen, niedersfallen, einfallen, Einfall, abfallen, Abfall, anfallen, Anfall, auf-fallen, ausfallen, Ausfall, beifallen, Beifall, durchfallen, Durchfall, nachfallen, Nachfall, überfallen,

## 78 I. Sprachunterricht über einfache Sätze.

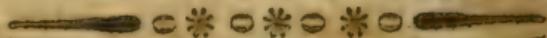
Ueberfall, umfallen, vorfallen, Vorfall, zufallen, Zufall, zufällig, Wohlgefallen, Mißfallen, Sterbefall, Trauersfall, Beugungsfall, Aussage- Besitz- Ziel- und Zweckfall.

### Aufgaben.

Sucht die Wörter-Familie des ursprünglichen Worts sprechen auf, und bildet mit jedem verwandten Worte so viele Sätze, wie Ihr verschiedene Bedeutungen derselben kennt.

106.

Wir haben in diesem Abschnitte gelernt: 1. was ursprüngliche, abstammende, zusammengesetzte, abgeleitete und verwandte Wörter sind; 2. was bei einem zusammengesetzten Worte das Grund- und Bestimmungswort ist u. bedeutet; 3. daß bei zusammengesetzten Hauptwörtern Hauptwörter, Zeit- Umstands- und Verhältniswörter Bestimmungswörter seyn können; 4. daß bei zusammengesetzten Zeitwörtern Haupt- Bei- Umstands- und Verhältniswörter, 5. bei zusammengesetzten Beschaffenheitswörtern andre Beschaffenheitswörter, sowie Haupt- Zeit- Umstands- und Verhältniswörter als Bestimmungswörter gebraucht werden können; 6. wie zusammengesetzte Umstands- Zahl- Für- Verhältnis- und Bindewörter gebildet werden; 7. was Ableitungslaut, Vor- und Nachläute sind, und wie sie nicht mit andern Lauten verwechselt werden dürfen; 8. daß und wie Hauptwörter von andern Hauptwörtern, sowie von Zeit- Bei- und Zahlwörtern abgeleitet werden; 9. daß und wie Zeitwörter aus andern Zeitwörtern, sowie aus Haupt- und Beiwörtern, 10. daß und wie Beiwörter aus andern Beiwörtern, sowie aus Haupt- Zeit- Umstands- und Verhältniswörtern abgeleitet werden; 11. wie abgeleitete Für- Zahl- Umstands- Verhältnis- und Bindewörter gebildet werden; 12. was man unter Wörter-Familien versteht.

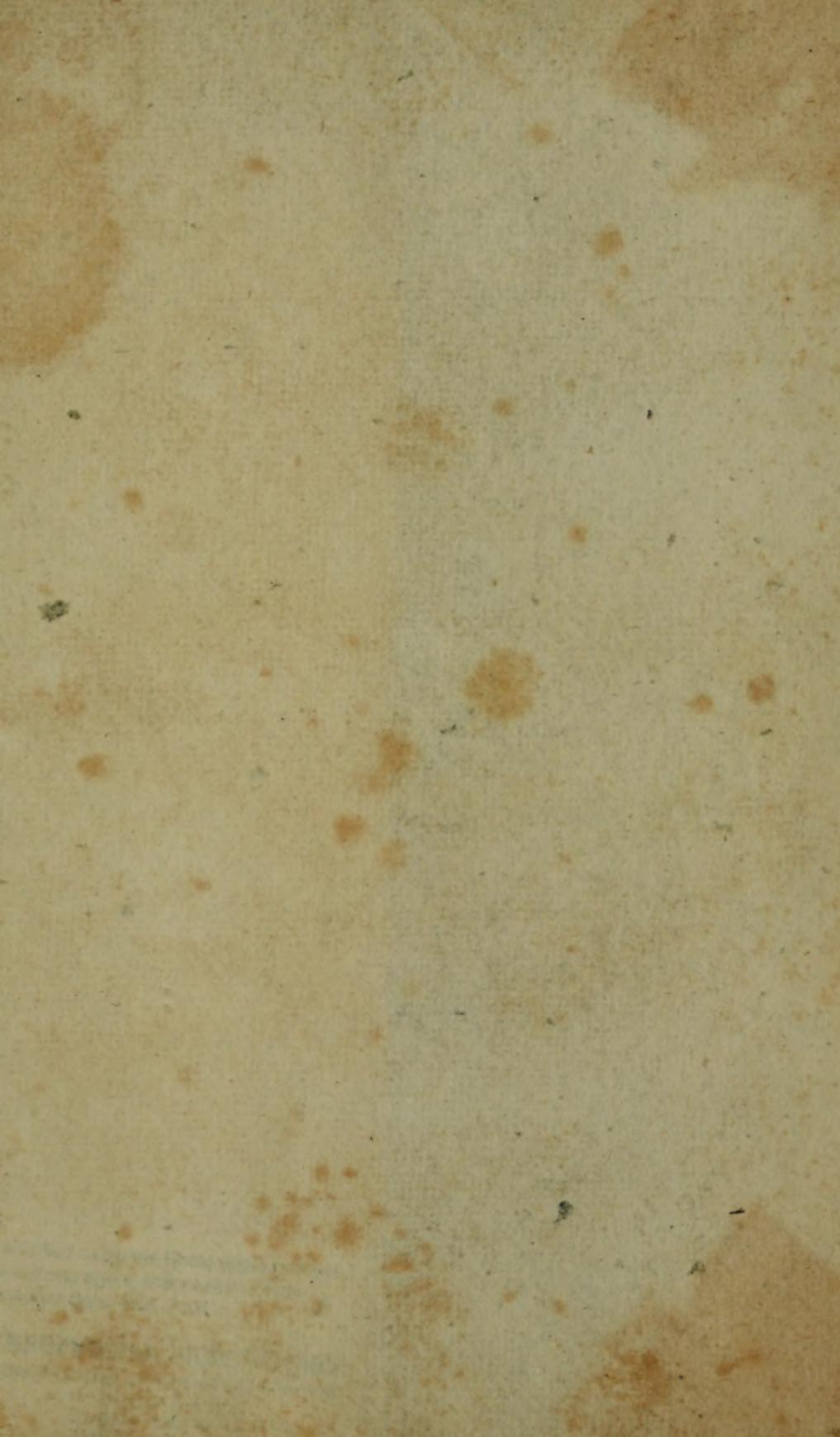








1829





Deacidified using the Bookkeeper process.  
Neutralizing agent: Magnesium Oxide  
Treatment Date: Dec. 2004

**Preservation Technologies**  
A WORLD LEADER IN PAPER PRESERVATION

111 Thomson Park Drive  
Cranberry Township, PA 16066  
(724) 779-2111

